

POSTAKTUELL AN ALLE HAUSHALTE

AUSGABE 19 · DEZEMBER 2023

# KÖSSLARNER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



# MARKTBLATT

GEMEINDENACHRICHTEN · INFOS

Postaktuell an alle Haushalte





## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort 1. Bürgermeister Willi Lindner	2
Telefonverzeichnis Marktgemeinde Kößlarn	3
Mitteilungen aus der Marktgemeinde	4-9
Neues aus dem Kindergarten	10-11
Rumäniensammlung	12
Neuer Parkplatz am Kindergarten	13
Internationale Wochen gegen Rassismus	14
Neues aus der Mutter-Kind-Gruppe	15
Neues vom Kindergartenförderverein St. Josef	16
Dorferneuerungsbuch	17
ILE an Rott & Inn	18-19
Räum- u. Streupflicht ... 9. dtsh. Meistertitel	21
Die ganze Pracht des Sommers	22
Winteraction	24
Der Kößlarn Kripperlweg	25
Sing, sing, sing ...	26
Neues aus der Grundschule	27-31
Neues aus der Mittelschule	32-34
Frauenbund Kößlarn	36
Neue Kreisgeschäftsstelle der Reservisten ...	37
Freiwillige Feuerwehr Kößlarn	38-41
Freiwillige Feuerwehr Oberwesterbach	42
Josefverein Kößlarn e.V.	43
Kößlarn Bauernmarkt braucht ...	44
Das neue Stück der Bauernbühne ...	45
Reise ins Universum und zurück	46
Schlauchboottour, Ferienprogramme	47
Erntedank wie aus dem Bilderbuch	48-49
Gewerbegemeinschaft Kößlarn	50-51
Neues vom Gartenbauverein	52-53
Neues vom TSV Kößlarn	54-55
Heimatgeschichte: Alte Häuser Kößlarn	56-57

**Redaktionsschluss:  
4 Wochen vor Erscheinungstermin**

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Marktgemeindeverwaltung Kößlarn,  
Marktplatz 25, 94149 Kößlarn,  
Tel. 08536 / 96170,  
Fax 08536 / 961720  
Homepage: www.koesslarn.de  
E-Mail: info@koesslarn.bayern.de  
Öffnungszeiten im Rathaus:  
Montag bis Freitag von 8.00–12.00 Uhr  
Mittwoch zusätzl. von 13.30–16.00 Uhr  
Fotos: Vereine und andere  
Titelbild: Gemeinde Kößlarn  
Herstellung:  
Berchtold pre-press, Hans Berchtold  
Hans-Carossa-Str. 25, 94149 Kößlarn,  
Tel. 08536-6999999, Fax 08536-919 66 64  
Mobil: 0160-275 42 48  
E-mail: info@berchtold-pre-press.de  
Leserbriefe und Anregungen richten Sie  
bitte an die Marktgemeinde Kößlarn.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wider. Mit der Übernahme der  
Manuskripte und der Fotos erteilt der  
Verfasser der „Redaktion Marktblatt  
Kößlarn“ das Recht zur Veröffentlichung.  
Für Druckfehler oder inhaltliche Fehler  
wird keine Haftung übernommen.

## Vorwort 1. Bürgermeister

*Liebe Mitbürgerinnen und  
Mitbürger,*

*wieder geht ein Jahr zu Ende und die negativen Schlagzeilen über fürchterliche Kriege und den nicht mehr zu leugnenden Klimawandel nehmen kein Ende. Die Wirtschaft klagt über hohe Preise und den Arbeitskräftemangel und wir alle spüren die Auswirkungen der Inflation. Ich will hier nicht jammern, denn in Kößlarn gibt es auch viel Positives zu berichten und Gott sei Dank hat sich auch in diesem Jahr wieder einiges getan.*

*Das Arndtfest war ein voller Erfolg, so war unsere Wallfahrtskirche beim Festgottesdienst, der diesmal live von Niederbayern übertragen wurde, voll besetzt. Bei der farbenprächtigen Prozession waren wieder sehr viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene dabei und begeisterten damit die vielen Zuschauer, die mit uns Erntedank gefeiert haben. Unser neu gestalteter Marktplatz hat sich wieder einmal mehr als idealer Festplatz erwiesen.*

*Herr Hans Dobler hat auf eigenen Wunsch den Posten als örtlicher Beauftragter der Dorferneuerung Kößlarn in jüngere Hände abgegeben. Ich möchte mich hiermit nochmals ganz herzlich bei Herrn Dobler für sein Engagement, die große Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Fabian Schrädobler wurde in der Novembersitzung der Teilnehmergemeinschaft einstimmig gewählt und ich bin sicher, dass er ein sehr geeigneter Nachfolger für Herrn Dobler ist.*

*Der neue Parkplatz am Kindergarten konnte nun, vor allem durch die enormen Eigenleistungen unseres Bauhofes, fertiggestellt und der ursprüngliche Kostenrahmen eingehalten werden.*

*Die Umbauarbeiten beim großen Pausenhof hinter der Turnhalle sind in vollem Gange und soweit es die Witterung zulässt, werden im zeitigen Frühjahr die letzten Arbeiten, wie die Ansaat des Rasens, Bäume pflanzen, das Aufstellen der Spielgeräte und das Anbringen der Boulderwände erfolgen.*

*Vielen Dank auch an unseren Jugendbeauftragten Michael Huber, der zusammen mit den Vereinen wieder ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen auf die Beine gestellt hat.*

*Ich möchte mich nun noch bei allen bedanken, die sich auch dieses Jahr wieder für die verschiedensten Belange in unserer Gemeinde eingebracht und engagiert haben. Sei es bei den Angestellten in der Verwaltung, im Bauhof, im Kindergarten und der Schule, beim Marktgemeinderat, aber auch bei allen Vereinsvorständen und Ehrenamtlichen, die durch ihren Einsatz unsere schöne Gemeinde so lebens- und liebenswert machen.*

*Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und zufriedenes neues Jahr 2024.*

Euer

Willi Lindner



Telefonverzeichnis Marktgemeinde Kößlarn

08536/9617-0

Name	Aufgabengebiet	E-Mail	Durchwahl
<b>Willi Lindner</b>	1. Bürgermeister	<a href="mailto:willi.lindner@koesslarn.de">willi.lindner@koesslarn.de</a>	10
<b>Peter Robl</b>	Geschäftsleitung, Kämmerei, Sitzungsdienst, Gemeindliche Einrichtungen, Ortsrecht, Stiftungsangelegenheiten, einschl. Kindergartenbetrieb, Erschließungs- und Herstellungsbeiträge, Informationssicherheitsbeauftragter	<a href="mailto:peter.robl@koesslarn.de">peter.robl@koesslarn.de</a>	11
<b>Sabine Simon</b> Montag, Dienstag, Mittwoch immer Vormittag	stellv. Kassenverwaltung, Buchhaltung	<a href="mailto:sabine.simon@koesslarn.de">sabine.simon@koesslarn.de</a>	13
<b>Margit Spermann</b> Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	Kassenverwalterin, Abgaben und Steuerverwaltung	<a href="mailto:margit.spermann@koesslarn.de">margit.spermann@koesslarn.de</a>	17
<b>Sabine Hautz</b>	Bauamt, Personalverwaltung	<a href="mailto:sabine.hautz@koesslarn.de">sabine.hautz@koesslarn.de</a>	16
<b>Markus Schettler</b>	Ordnungsamt einschl. Feuerwehrangelegenheiten, Wahlen und Statistiken, Pass- und Melderecht, Sozial- u. Rentenangelegenheiten, Straßen- und Verkehrswesen	<a href="mailto:markus.schettler@koesslarn.de">markus.schettler@koesslarn.de</a>	14
<b>Sabine Berger</b> Montag Nachmittag, Dienstag, Donnerstag	Sekretariat, Friedhofsverwaltung, Land- und Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Versicherungswesen, EDV-Betreuung, Marktblatt	<a href="mailto:sabine.berger@koesslarn.de">sabine.berger@koesslarn.de</a>	0
<b>Julia Öttl</b> Montag Vormittag, Mittwoch, Freitag	Sekretariat, Friedhofsverwaltung, Fremdenverkehr, Beschaffungswesen, Alters- und Ehejubilare	<a href="mailto:julia.oettl@koesslarn.de">julia.oettl@koesslarn.de</a>	0

*Snow is falling and books are calling...*

*Ein Krimi im verschneiten Bayerischen Wald, eine romantische Lektüre am karibischen Meer oder lieber doch ein lustiges Bilderbuch für die ganze Familie?*

*Kommt bei uns in der Gemeindebücherei vorbei und versorgt euch mit neuen Büchern.*

*Die Bücherei befindet sich am Marktplatz 41 im Obergeschoss*  
*- wir freuen uns auf euren Besuch!*

**Öffnungszeiten:**  
Freitag 16:00 - 17:00 Uhr  
Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr  
*In den Ferien ist nur sonntags geöffnet.*

**Satz und Druck**  
**Berchtold pre-press**

**Zeitschriften**  
**Prospekte**  
**Flyer**  
**Visitenkarten**

Tel. 0160 - 275 42 48  
Hans-Carossa-Straße 25  
94149 Kößlarn  
**info@berchtold-pre-press.de**

## MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

### Veranstaltungskalender Dezember 2023 bis Juni 2024

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT DER VERANSTALTUNG
<b>Dezember 2023</b>				
02.12.	15:00 Uhr	Adventsmarkt	Vereine	Marktplatz / Kirchhof
05.12.	15:30	Nikolausmarkt	Pfarrei/Bauernbühne	Kirchhof
08.12.	18:00 Uhr	Juxschießen	Eberschützen	GH Wieser
16.12.	19:00 Uhr	Versteigerung	Arbeiterverein	Gasthaus Bimesmeier
16. u. 17.12.		Kripplerweg	Bauernbühne, Gartenbauv., KiGa	Grafenwald
22.12.		Musik u. Meditation	Aufwind	Kirche
23.12.	19:00 Uhr	Versteigerung	TSV	Gasthaus Bimesmeier
24.12.	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Kindermette Christmette	Pfarrei Pfarrei	Kirche Kirche
<b>Januar 2024</b>				
05.01.	19:30	Kameradschaftsabend	FW Thanham	GH Bimesmeier
13.01.	13:00	Jahreshauptversammlung	Bauernverein	GH Wieser
14.01.	09:00	Sebastianiprozession	Pfarrei	Kirche/Marktplatz
20.01.		Jahreshauptversammlung davor Gottesdienst	FFW Thanham	Pizzeria Cipollino
27.01.	19:00 Einlass 20:00 Beginn	Faschingsball	TSV	GH Bimesmeier
<b>Februar 2024</b>				
04.02.	11:30	Seniorentag	Pfarrei/Gemeinde	GH Bimesmeier
11.02.	09:00	Faschingstreiben	TSV	Marktplatz
<b>März 2024</b>				
01.03.	19:30	Jahreshauptversammlung	KRSK	GH Bimesmeier
14.03.	19:00	Bürgerversammlung	Gemeinde	GH Bimesmeier
24.03.	09:30	Palmprozession	Pfarrei	Marktplatz
31.03.	19:30	Theateraufführung	Bauernbühne	Turnhalle
<b>April 2024</b>				
01.04.	19:30	Theateraufführung	Bauernbühne	Turnhalle
05.04.	19:30	Theateraufführung	Bauernbühne	Turnhalle
06.04.	19:30	Theateraufführung	Bauernbühne	Turnhalle
12.04.	19:30	Jahreshauptversammlung	Eberschützen	GH Wieser
26.04.	19:00	Frühjahrskonzert	Bläser	Turnhalle
28.04.	10:00	Erstkommunion	Pfarrei	Kirche
<b>Mai 2024</b>				
01.05.	11:00	Maibaumaufstellen	Arbeiterverein	Marktplatz
01.05.	14:00	Maibaumaufstellen	FW Oberwesterbach	FW-Haus, Oberwesterbach
09.05.	11:00	Weißwurstfrühstück	Bauernbühne	Kirchhof
19.05.	11:00	Grillfest	Eberschützen	Sägewerk Wieser
30.05.	09:00	Fronleichnam	Pfarrei	Kirche
<b>Juni 2024</b>				
14.06.		Sommerfest	TSV	Sportplatz
15.06.		Sommerfest	TSV	Sportplatz
28.06.		Marktfest	alle	Marktplatz
29.06.		Marktfest	alle	Marktplatz

## MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

### Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,



da es in unserer Gemeinde immer wieder berechnigte Beschwerden über Verunreinigungen mit Hundekot gibt, haben wir vor ein paar Jahren sog. Hundetoiletten aufgestellt.

Wir bitten die Hundebesitzer, diese auch entsprechend zu benutzen. Es ist wahrlich kein schöner Anblick, wenn auf und an öffentlichen Wegen und Straßen die Hinterlassenschaften der Vierbeiner liegen und noch unangenehmer ist es, in einen solchen Haufen zu treten.

**Auf keinen Fall dürfen Hunde in landwirtschaftlich genutzte Wiesen koten, da sich im Kot Sarkosporidiose Parasiten befinden können. Einem Kösslarner Landwirt wurde im Schlachthof das Fleisch einer Kuh als untauglich gekennzeichnet, da diese mit Sarkosporidiose Parasiten infiziert war. Es ist auch erwiesen, dass es bei trächtigen Kühen, die mit Hundekot verunreinigtes Gras, Silage oder Heu fressen, zu vermehrten Fehlgeburten kommt.**

Die Beseitigung eines Hundehaufens dauert nur wenige Sekunden. Die dazu nötigen Beutel gibt es dann an den oben genannten Stationen.

Vielen Dank an alle verantwortungsvollen Hundebesitzer, für die dieses eine Selbstverständlichkeit ist. Die Hundehalter sollten sich aber auch der Verantwortung, die mit der Haltung eines Hundes verbunden ist, bewusst sein.

Bitte nehmen Sie uns die direkten Worte nicht übel, aber wir denken jeder Hundehalter möchte in der Bevölkerung positiv wahrgenommen werden.

**Wir bitten die vorgesehenen Abfallbehälter für Hundekot zu verwenden.**

**An folgenden Standorten sind diese zu finden:**

- Bauhof
- Öffentlicher Parkplatz
- Unterer Markt (Hofer Lehmbau)
- Sportplatz
- Pf.-Nömeier-Weg, Kiga-Spielwiese
- Spielplatz am Friedhof
- Steinland-Einmündung Bürgerfeld
- Gehweg Steinland (Trifternner Straße)
- Grünberger Weiher

**Auch möchten wir noch darauf hinweisen, dass ein jeder Hundehalter verpflichtet ist, seine(n) Hund(e), der älter als 3 Monate ist, anzumelden und dafür Steuer zu bezahlen. Wer seinen Hund noch nicht angemeldet hat, bitten wir dies in nächster Zeit zu erledigen.**



Ab 01.01.2024 tritt eine Neufassung der bestehenden Hundesteuersatzung in Kraft (siehe Seite 6).

### Öffnungszeiten Recyclinghof:

#### Winterzeit:

Freitag	13:00 - 16:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

#### Sommerzeit:

Montag	Geschlossen
Dienstag	14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	Geschlossen
Donnerstag	Geschlossen
Freitag	14:00 - 17:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr

#### An Sonn- u. Feiertagen geschlossen

Recyclinghof Kößlarn  
Malgertsham 16 a  
Bürgertelefon „Abfall“: 08536-1629

Das Rathaus Kößlarn ist wieder für alle Belange geöffnet.

Es wird aber um eine vorherige Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Sachbearbeiter gebeten um lange Wartezeiten zu vermeiden.

## Rückschnitt von Ästen und Sträuchern im Straßen- u. Gehwegbereich

Bei der Marktgemeinde gehen immer wieder Beschwerden darüber ein, dass es durch überhängende Bäume und Sträucher zu erheblichen Behinderungen im Straßen- und Gehwegbereich kommt. Es wird daher auf die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen. Nach dem Bayerischen Straßenweggesetz Art. 29 ist jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege ragen, soweit zurückzuschneiden, dass sowohl der

Fahrzeug- sowie auch der Fußgänger-Verkehr nicht behindert werden. Allgemein ist über Gehwegen ein Raum von mind. 2,40 m Höhe und über Fahrbahnen von mind. 4,50 m von jedem Bewuchs freizuhalten. Bitte schneiden Sie den Bewuchs auf Ihren Grundstücken entsprechend zurück, damit Sie sich mit keinen Haftungsfragen durch evtl. Unfälle oder Sachbeschädigungen auseinandersetzen müssen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften muss die Gemeinde die



Maßnahmen auf Ihre Kosten durchführen lassen.

**Bitte kontrollieren Sie Ihre Grundstücke ob alles in Ordnung ist.**



## MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

# Abschaffung des Kinder- reisepasses zum 01.01.2024

das Gesetz zur Modernisierung des Pass-, des Ausweis- und des ausländerrechtlichen Dokumentenwesens vom 8. Oktober 2023 (vgl. Bundesgesetz-

blatt Teil I 2023, Nr. 271, vom 12. Oktober 2023) sieht vor, dass der Kinderreisepass zum 01.01.2024 wegfallen wird.

Ab diesem Zeitpunkt ist es nur noch möglich, einen Personalausweis oder einen Reisepass für Ihr Kind zu beantragen. Die Bearbeitungszeit erhöht sich daher dementsprechend auf ca. drei bis vier Wochen.

Bitte beachten Sie dies bei der zukünftigen Beantragung oder Urlaubsplanung.

**Markt Kößlarn,  
Einwohnermeldeamt**



# Neufassung der bestehenden Hundesteuersatzung im Markt Kößlarn zum 01.01.2024

## Ab 01.01.2024 tritt eine Neufassung der bestehenden Hundesteuersatzung des Marktes Kößlarn in Kraft.

Nach eingehender Beratung im Marktgemeinderat sollen folgende Neuregelungen erfolgen:

### Änderung des Steuermaßstabs und Steuersatzes:

für den ersten Hund:	30,00 €
für den zweiten Hund:	40,00 €
für jeden weiteren Hund:	50,00 €
für jeden Kampfhund:	150,00 €

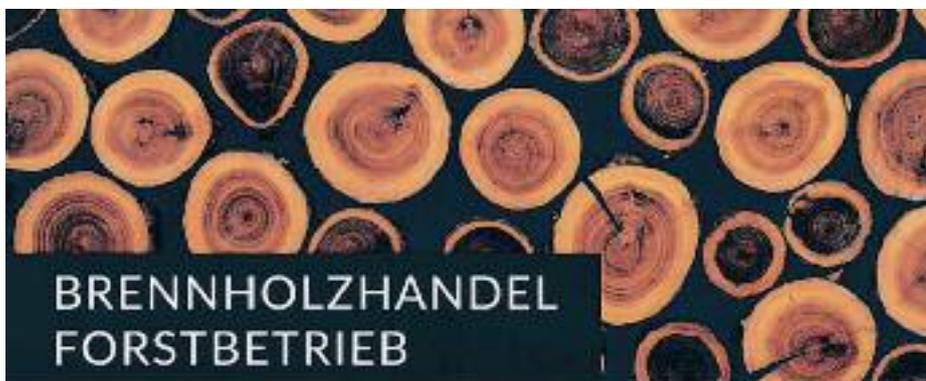
Der Steuermaßstab „Kampfhund“ gilt auch für „Kategorie 2-Hunde“ mit Negativzeugnis.

Wegfall der Steuerermäßigung für Hunde, bei denen alle in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Hundehalter laufende Sozialhilfe nach SGB XII beziehen oder diesem Personenkreis wirtschaftlich gleichgestellt sind

Wegfall der Steuerermäßigung für Hundehaltung in Weilern. Ermäßigung nur noch für Einöden.

Wegfall der Züchtersteuer.

Einführung von Hundesteuermarken, die am Halsband des Hundes anzubringen sind.



**MARTIN URLBERGER**

TELEFON: 08536 / 66 5

MOBIL: 0151 / 21 45 43 87

RAGERN 38

94149 KÖSSLARN

## Fundsachen/ Fundbüro

**Es gibt viele ehrliche Finder in Kößlarn, die immer wieder Fundgegenstände im Rathaus/Fundamt abgeben. Häufig melden sich jedoch deren Besitzer nicht.**

Die eingegangenen Fundsachen werden regelmäßig im Aushangkasten der Gemeinde bekannt gemacht. Sie können sich auch im Rathaus Kößlarn unter Telefon 08536/9617-0 erkundigen, ob Ihr verlorener Gegenstand abgegeben wurde.

## Im Rahmen einer kleinen Feier im Rathaus verabschiedete Erster Bürgermeister Lindner die Verwaltungsangestellte Silvia Lehner in den Ruhestand.

Frau Lehner kann auf über 26 Dienstjahre beim Markt Kößlarn zurückblicken.



Unter Bürgermeister Hennhöfer nahm Frau Lehner zum 01.03.1997 ihre Tätigkeit im Sekretariat des Rathauses auf.

Drei Bürgermeister waren ihre Vorgesetzten, und zwar zunächst Bürgermeister Hennhöfer, 12 Jahre Bürgermeister Holub und nun bereits seit 9 Jahren Bürgermeister Lindner.

Im Sekretariat war sie mit einer Fülle von Aufgaben betraut. Neben diesen Aufgaben war sie auch für die Friedhofsverwaltung und für die EDV im Rathaus zuständig.

Viele Jahre war sie zudem als Vertretung im Einwohnermeldeamt tätig.

Als Nachfolgerin wurde Frau Julia Öttl eingestellt und von Frau Lehner eingearbeitet.

Bürgermeister Lindner bedankte sich bei der geschätzten und langjährigen Mitarbeiterin mit einem Blumenstrauß für die stets gute Zusammenarbeit.

Das ganze Rathausteam wünscht seiner Kollegin alles Gute für ihren künftigen Lebensweg.

## Wir bauen Ihr Traumhaus



Renovierung  
Sanierung  
Denkmalschutz  
Neubau

- Lehm- und Kalkputz
- Fassadendämmung mit Kalkschaum
- Wohngesundes Bauen
- Feuchtesanierung

[www.lehmdesign.de](http://www.lehmdesign.de)

## MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

# Kommunaler Behindertenbeauf- tragter des Marktes Kößlarn

Der 2. Bürgermeister, Herr Raymund Vogl-Hainthaler wurde zum kommunalen Behindertenbeauftragten des Marktes Kößlarn gewählt.

Er steht Menschen mit Behinderung als Ansprechpartner für zur Verfügung.



**Allianz** 

Persönlich.  
Digital. Nah.  
Ihre Allianz  
vor Ort.



Alexander Fürstberger

Allianz Hauptvertretung  
Marktpl. 22, 94149 Kößlarn  
[allianz-fuerstberger.de](http://allianz-fuerstberger.de)



## MITTEILUNGEN AUS DER MARKTGEMEINDE

Im Rahmen der Teilnehmergeinschaftssitzung Dorferneuerung Kößlarn im November 2023 wurde Hans Dobler als örtlich Beauftragter der Dorferneuerung Kößlarn verabschiedet.



Der Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft Armin Winner vom Amt für ländliche Entwicklung und Bürgermeister Willi Lindner bedankten sich für sein langjähriges Engagement. Herr Dobler legte sein Amt nun aus persönlichen Gründen nieder. Er bekleidete das Amt als örtlich Beauftragter seit 28.06.2012. Seit dieser Zeit wurden



zahlreiche Maßnahmen in Rahmen der Dorferneuerung umgesetzt. Unter anderem sind dies die Neugestaltung des Kindergartenvorplatzes, die Errichtung eines öffentlichen WC und eines Parkplatzes am ehemaligen Weitnederge-lände und natürlich als Mammutaufgabe die Neugestaltung des Marktplatzes. Bürgermeister Lindner bezeichnete es als Glücksfall, Hans Dobler als Architekten im Ruhestand nicht nur im Marktgemeinderat, sondern auch in der Teilnehmergeinschaft mit im

Boot zu haben. „Hans brachte seine planerischen Kompetenzen und Erfahrungen in hohem Maße in die Dorferneuerung ein. Er war als örtlich Beauftragter Bindeglied zwischen Teilnehmergeinschaft, Marktgemeinderat und Bevölkerung.“ Anschließend wurde Herr Fabian Schrädobler einstimmig als neuer örtlich Beauftragter gewählt. Herr Dobler bleibt der Teilnehmergeinschaft jedoch als Vorstandsmitglied erhalten.

# Zu hohe Heizkosten?

## Nicht mit uns!

### Elektro Hirblinger GmbH

Ragern 51  
94149 Kößlarn

Tel.: 08536/508  
Mobil: 0175 5126057



ELEKTRO  
HIRBLINGER  
GERÄTE-TECHNIK MIT EINER HAND

# Vaillant

## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

# Start ins neue Kitajahr

**In das neue Arbeitsjahr starteten die Mitarbeiterinnen des Kindergartens St. Josef mit einem Teamtage.**

Es gab einige Veränderungen innerhalb des Teams – neue Leitung, neue Kolleginnen und Wechsel in eine andere Gruppe. Deshalb war es der Kindergartenleitung Frau Kinateder wichtig mit einem gemeinsamen Tag mit dem Thema „Meine Rolle im Kindergarten-Team – Wo stehe ich?“ zu beginnen.

Gemeinsam mit Andreas Kindermann, Kita-Seelsorger, erarbeitete das pädagogische Personal anhand von fundiertem Fachwissen, praktischen Beispielen, Eigenreflexion und Feedback der Kolleginnen ihre verschiedenen Rollen im Team: die Organisierte, die Ruhige, die Kreative, die Anpackende und viele mehr.

Es stellte sich heraus, dass Jede unterschiedliche und wertvolle Kompetenzen in sich trägt. Diese Vielfalt an Ressourcen ist sehr positiv für unsere tägliche pädagogische Arbeit. Dieser Tag war nicht nur für die neuen Mitarbeiterinnen – Anna Entholzner (Erzieherin), Christine Hageneder (Er-



**Bürgermeister und Stiftungsvorstand Willi Lindner wünschte Frau Lena Kinateder in ihrer neuen Funktion als Kindergartenleitung alles Gute und überreichte ihr einen Blumenstrauß.**

zieherin, Rückkehr aus der Elternzeit) und Sophie Asanger (Erzieherpraktikantin im ersten Ausbildungsjahr) – sondern für die gesamte Teambildung von großer Bedeutung.

So konnten sie in ein gutes, spannendes und ereignisreiches Kindergartenjahr starten.

*Text: Claudia Aigner  
Foto: Kindergarten*

# Die Zwergerl haben eine neue Spielwiese

**Die Kinder der Zwergerlgruppe haben endlich eine eigene große Spielwiese bekommen. Nachdem sie jetzt übergangsweise im Garten der Familie Freudenstein/Zue spielen durften, haben sie jetzt ein eigenes großes Domizil im Freien bekommen. Hierzu wurde der Pfarrgarten vom Bauhof kindgerecht umgestaltet. Es wurde ein großer Sandkasten angelegt und ein Spielhaus aufgestellt. Der Förderverein hat eine Vogelnechtschaukel spendiert und der Elternbeirat vom Kindergarten ein Spielgerätehaus.**



Die Krippenkinder haben sich in ihrem neuen Garten schon gut eingelebt und fühlen sich sichtlich wohl. Jetzt haben sie auch draußen genug Platz zum Spielen und Toben und können ihren Bewegungsdrang ausleben. Vielen Dank an alle, die uns bei der Gestaltung bzw. Ausstattung der Zwergerl-Spielwiese unterstützt haben.



*Text: Steffi Moser, Bilder: Kindergarten*

## NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

# 30-jähriges Dienstjubiläum von Frau Kerstin Feichtinger

**Bereits seit 30 Jahren ist nun Frau Kerstin Feichtinger schon im Kindergarten in Kößlarn tätig.**

Zu diesem Dienstjubiläum überreichte ihr unser Bürgermeister und Stiftungsvorstand Willi Lindner am 1. September eine Urkunde.

Im September 1993 begann sie hier ihre Tätigkeit als Kinderpflegerin. Viele Generationen von Kindern durften bei Frau Feichtinger nun schon in den Kindergarten gehen und mit ihr zusammen singen, basteln, malen, spielen und lernen. Lange Jahre war sie bei den Kindergartenkindern tätig. Seit 2019 arbeitet sie nun in der Krippe mit den Jüngsten vom Kindergarten.

Für uns – das Kindergartenteam – ist Kerstin im Lauf der Zeit unersetzlich geworden. Mit Fachkompetenz und Engagement hat sie mit uns den stetig steigenden Anforderungen an die Qualität der Kitas Rechnung getragen. Wir schätzen Kerstin sehr als liebenswerte und zuverlässige Mitarbeiterin, die für alle stets ein offenes Ohr hat.

**Wir gratulieren Kerstin nochmal ganz herzlich und wünschen ihr noch viele Jahre inmitten der Kößlarner Kinder.**

Das gesamte Kindergartenteam

*Text/Bild: Steffi Moser*



## Spende der Sparkasse Passau



Die Kindergartenkinder dürfen sich auch dieses Jahr wieder

über eine Spende von 400 € der Sparkasse Passau freuen. Diese wurde für ein LCD-Inspektionsmikroskop und eine Weihnachtsskrippe mit Krippenfiguren verwendet.

*Wir bedanken uns recht herzlich bei der Sparkasse Passau für die Spende.*



## Überraschung für die Kindergartenkinder

Als kleiner Junge war Johann Unfried vor mehr als 70 Jahren in Kößlarn in den Kindergarten gegangen, und hat viele Erinnerungen daran – sowohl an die Klosterschwestern als auch an seine damaligen Kindergartenfreunde.

Inzwischen lebt er seit vielen Jahren mit seiner Familie in Landshut. Der künstlerisch begabte, gelernte Schreiner hat im Laufe der Zeit einige tolle Projekte gestaltet, die er nun beim Stöbern wieder entdeckt und sofort an seinen alten Kindergarten gedacht hat.

Und so können sich die Kinder im Kindergarten St. Josef nun über ein großes

Puppenhaus und einige Gitarren freuen, die voll funktionstüchtig sind und von den kleinen Musikern gleich in Beschlag genommen wurden.

Johann Unfried und seine Frau Waltraud waren persönlich angereizt, um die kunstvollen Stücke zu überreichen, und sie waren sichtlich gerührt und erfreut, dass ihre Spende so großen Anklang gefunden hat: „Kößlarn liegt mir, auch nach der langen Zeit, immer noch am Herzen. Hier und nirgendwo anders sind die Stücke gut aufgehoben!“

*Text: Daniela Kindermann  
Bilder: Kindergarten*



# Rumänien-sammlung

Am 23. Sept. 2023 konnte nach corona-bedingter Pause wieder eine Rumänien-sammlung durchgeführt werden. Hierzu stand ein Lkw am Pfarrstadel in Pimmerling zur Annahme von Kleidung und Sachspenden bereit. Der gut gefüllte Lastwagen konnte anschließend die Waren in das Sammel-lager nach Wildenranna liefern.

Allen Spendern und Helfern ein herzliches Dankeschön. Besonderer Dank gilt Willi Sonnleitner, der den Transporter organisiert und gefahren hat. Ebenso bedanken wir uns bei der Spedition Hifinger, die wie immer den Lkw unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. *Text und Bild: Stöfl*



[www.HAUSNER-Elektronik.de](http://www.HAUSNER-Elektronik.de)

Telefon 08536 91 22 47  
Mobil 0170 444 99 19



Anruf, SMS  
WhatsApp



Computer · Internet · Telekom  
TV · SAT · Überwachungsanlagen

**Thanham 31 · 94149 Kößlarn**

**Wir wünschen Ihnen frohe  
Weihnachten, viel Glück  
und Erfolg im neuen Jahr**

**UND BLEIBEN SIE GESUND !!!**

## Garten- und Motorgeräte

**Johann Zue**



Stihl / Viking /  
Honda / Granit-Parts /  
Fliegl Agro-Center  
Scheppach und mehr ...

- Handel
- Werkstattservice
- Ersatzteilverkauf für Landtechnik
- Propan Gasflaschen Vertrieb

Johann Zue  
Hoising 4a  
84371 Triftern  
Tel.: 08536/919699  
Fax: 08536/9191706  
Mobil: 0171/6109469  
E-mail: hans.zue.hz@gmail.com

# Neuer Parkplatz am Kindergarten



Die angespannte Parkplatzsituation im Bereich des Kindergartens machte die Schaffung weiterer Stellplätze nötig. Seitens der Gemeinde wurde daraufhin das Anwesen Pfarrer-Nömeier-Weg 11 erworben. Nach Abbruch des Wohnhauses im Zeitraum Februar 2020 bis März 2021, erfolgte die Ausschreibung für die Errichtung eines Parkplatzes. Die stark gestiegenen Kosten aufgrund der Corona-Pandemie führten zur Aufhebung der Ausschreibung, weil die Sicherung der Finanzierung und die Förderung nicht mehr gewährleistet waren. Im Mai 2022 konnte jedoch durch den lobenswerten Einsatz unseres gemeindlichen Bauhofes mit der Errichtung einer Winkelstützmauer und einer Natursteinmauer die Voraussetzung zur Verwirklichung eines Parkplatzes mit 7 Stellplätzen geschaffen werden. Hierbei wurden gegenüber der Ausschreibung Kosten gespart. Die Pflasterarbeiten erfolgten seitens der Firma Wilzinger, die Errichtung des benötigten Geländers durch die Schlosserei Spänig. Im Mai 2023 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.

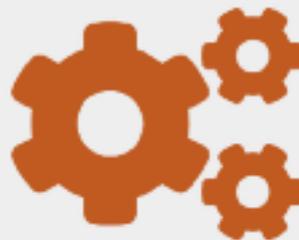


## Webentwicklung

Anita Plattner

Malgertsham 21  
94149 Kößlarn

Tel.: 0 85 36 / 9 11 00  
Fax: 0 85 36 / 9 11 02



[www.design-ap.de](http://www.design-ap.de)  
[info@design-ap.de](mailto:info@design-ap.de)

Websites  
Contao  
Responsive Design  
Web-Pflege  
Online-Marketing  
Newsletter  
SEO ...



# Internationale Wochen gegen Rassismus

11. – 24. März 2024

## Menschenrechte für alle



Kreisjugendring Passau und Stadtjugendring Passau laden gemeinsam alle Engagierten und Interessierten im Passauer Land ein, sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen.

Die Aktionswochen der Vereinten Nationen sind Wochen der Solidarität mit Betroffenen und Gegner:innen von Rassismus.

Sie finden jährlich deutschlandweit rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März statt. Dieser erinnert an die blutige Niederschlagung eines friedlichen Protests gegen die diskriminierenden Passgesetze des Apartheid-Regimes in Südafrika.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden 2024 vom 11. – 24. März unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ auch im Passauer Land statt.

Lassen Sie uns zusammen Zeichen setzen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Lassen Sie uns zusammen klarlegen, dass die Menschenwürde für alle Menschen bedingungslos und unantastbar gilt.

Lassen Sie uns zusammen aktiv werden, um zu zeigen, dass Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung in unserer demokratischen Gesellschaft keinen Platz haben!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne:

Kreisjugendring Passau  
Tel.: 08502/91778-19 oder Mail: [nicole.roth@kjr-passau.de](mailto:nicole.roth@kjr-passau.de)

Bis zum 12.01.2024 können Sie Ihre Veranstaltung/Aktion beim KJR Passau anmelden.

KJR



Ihre Apotheke  
in Kößlarn

## NEUE MARKT-APOTHEKE

Inh. Franz Gniffke  
Marktplatz 18, 94149 Kößlarn  
Tel. 08536-9192330 · Fax 08536-9192331  
[www.apotheke-koesslarn.de](http://www.apotheke-koesslarn.de)

### Öffnungszeiten:

Mo 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Di 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mi 8.00 bis 12.30 Uhr  
Do 8.00-12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Fr 8.00-13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr  
Sa 8.30-12.00 Uhr



## NEUES VON DER ELTERN-KIND-GRUPPE KÖSSLARN

**Jeden Mittwoch treffen sich die Mamas und/oder Papas mit ihren Kleinen im Untergeschoss der Grundschule Kösslarn, ab 9.00 Uhr.**

Erstmals angekommen, können die Kinder nach Herzenslust spielen, was ihnen gerade von den vielen Spielsachen am besten gefällt. Zur Auswahl stehen viele große und kleine Spielsachen wie: Spielküche, Werkbank, Puppenhaus, Puppenwagen, Kuschelecke mit vielen Büchern, Bällebad, Bauklötze, Fahrzeuge und vieles mehr. Neben der Förderung von Sinnen und Motorik werden auch die ersten sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen geknüpft. So sammeln die Kinder erste Erfahrung im Umgang miteinander und lernen voneinander. Wenn alle angekommen sind, werden die Kleinen mit dem Willkommenslied begrüßt, darauf folgen Kniereiter, Kinderreime oder Kinderlieder zum Mitsingen und Mitmachen. Zeit für Brotzeit muss natürlich ebenfalls sein. Dieses Jahr konnten wir auch wieder Ausflüge machen, wie zum Beispiel in den Dinopark nach Katzenberg oder zum Badeweiher nach Pattenham, mit großem Spielplatz. Auch die Spielwiese am Kindergarten wurde besucht. Jahreszeitliches Basteln und Dekorieren des Gruppenraumes mit Naturmaterialien, Salzteig, Farbe, Stoff oder Papier ist ebenfalls immer wieder Thema bei den wöchentlichen Treffen sowie Feierlichkeiten und Geburtstage. Für den Martinsumzug wurden wieder leuchtend bunte Laternen gebastelt, damit auch die Kleinsten bereits daran teilnehmen konnten. Natürlich freuen wir uns auch auf Nachwuchs in der Gruppe.

Einfach melden bei Christina Fischer 0151-1728069!  
Text/Fotos: Christina Fischer



Ausflug Badeweiher Pattenham



Kastanienketten auffädeln



Ostern 2023



Ausflug Spielwiese



Basteln mit Salzteig



Foto: Birgit Sonnleitner

## Neues vom Förderverein Kindertagesbetreuung Kößlarn e.V.

# Förderverein unterstützt künftig auch die Mittagsbetreuung



Der Förderverein Kindergarten St. Josef e.V. hat in seiner Jahreshauptversammlung am 17.05.2023 beschlossen, künftig auch die Mittagsbetreuung an der Grundschule

Kößlarn zu unterstützen. Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, dass ab sofort nicht nur der Kindergarten St. Josef, sondern auch die Mittagsbetreuung gefördert werden sollen. Aus diesem Grund wurde auch beschlossen, den Namen des Vereins zu ändern. Dieser lautet nun: Förderverein Kindertagesbetreuung Kößlarn e.V. Neue Mitglieder, welche sich für die Kinder in unserem Markt engagieren wollen, sind herzlich willkommen. Beitrittserklärungen sind unter [info@fv-kiga-koesslarn.de](mailto:info@fv-kiga-koesslarn.de) oder dem Kindergarten und der Mittagsbetreuung erhältlich.

### Erfolgreiches Engagement beim Charity-Lauf

Zwei Mitglieder des Fördervereins Kindertagesbetreuung haben am diesjährigen Charity-Lauf der VR-Banken Rottal-Inn teilgenommen. Am 01.07.2023 haben sich die beiden auf die insgesamt 11 km lange Nordic-Walking-Strecke begeben und diese in einer sehr guten Zeit bewältigt. Von den VR-Banken wurde dieses Engagement mit einer Spende in Höhe von 200 € zugunsten des Fördervereins belohnt. Diese Spende wurde umgehend in eine Sitzgarnitur für die Krippengruppe investiert. Die Vorstandschaft, der Kindergarten und natürlich die Kinder haben sich sehr über diesen Einsatz gefreut.

### Förderverein spendete neue Holzbausteine für den Kindergarten

Die gern genutzten Holzbausteine im Kindergarten St. Josef sind etwas in die Jahre gekommen. Der Kindergarten hat deshalb beim Förderverein angefragt, ob wir nicht neue Holzbausteine finanzieren könnten. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen und wünschen den Kindern viel Spaß damit.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Annette Braun, Früchte Braun, für die großzügige Spende von Obst und Gemüse für das Frühstück!



Von links: Veronika Zue, Mathias Lindinger, Caroline Marino, Christopher Hallhuber, Ursula Biermeier; Sandra Kreisel, Sabine Sonnleitner, Mathias Hellinger, Melanie Maier, Sandra Maier, Claudia Lehnert.

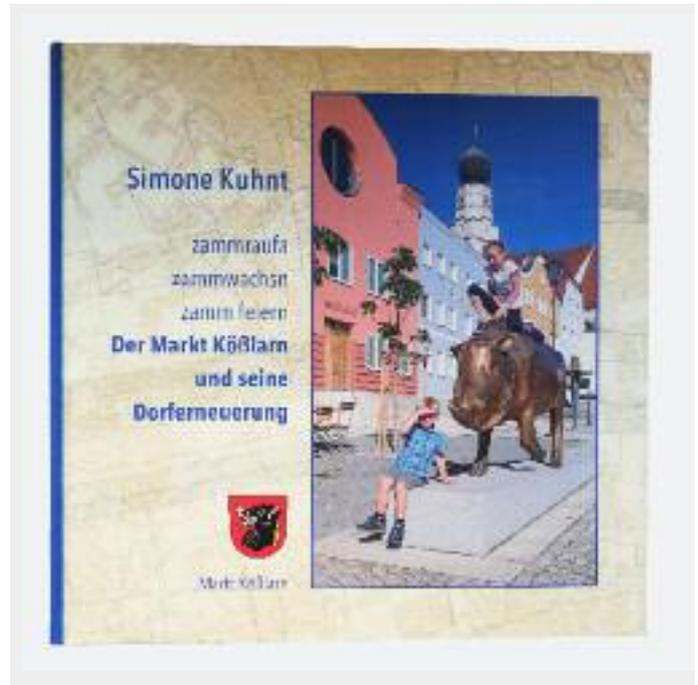




# Zammraufa, zammwachs'n, zammfeiern: Das Dorferneuerungs-Buch ist fertig

Keilertaufe, Segnung, Singspiel, Sportlerehrung, Speis und Trank: Wer im Juni 2022 bei der dreitägigen Marktplatz-Einweihung dabei war, erinnert sich gern an dieses ausgelassene Fest. Wir hatten auch wirklich viel zu feiern, denn der Dorferneuerungsprozess war spannend und dauerte lang. Wie alles begann und wie unser Marktplatz so schön werden konnte, wie er heute ist, hat die Passauer Journalistin Simone Kuhnt für uns in einem Buch dokumentiert. Unter dem Titel „Zammraufa, zammwachs'n, zammfeiern – Der Markt Kößlarn und seine Dorferneuerung“ erzählt es von den baulichen Meilensteinen, erinnert an die Hürden, die es zu überwinden galt, an Glücksfälle und kleine Wunder. Dazu kommen persönliche Porträts über die tatkräftigen Frauen und Männer, die die Dorferneuerung vorangetrieben und begleitet haben, sowie viele Fotos, Zitate und Interviews, die die 88 Seiten zu einer kurzweiligen Lektüre machen. „Nachdem ich so viel über die Kößlarner Kernstöck´ gehört hatte, wolle ich herausfinden, was es damit auf sich hat. Ich habe dann auch wirklich welche kennengelernt“, berichtet Simone Kuhnt. Bei der Recherche wurde sie unterstützt von Marktrat und Historiker Dr. Ludger Drost, dem Örtlichen Beauftragten Hans Dobler und 1. Bürgermeister Willi Lindner. Ansprechend und bilderreich gestaltet wurde das Buch von Georg Thuringer. Hochwertig mit Hard Cover gedruckt hat es die Druckerei Töpfl. „Ich finde es sehr gelungen. Es ist für alle Kößlarner interessant“, sagt 2. Bürgermeister Raymund Vogl-Hainthaler, der es vorab gelesen hat. Man kann das Dorf-

erneuerungs-Buch für 10 Euro im Rathaus kaufen. „Das perfekte Weihnachtsgeschenk“, empfiehlt Willi Lindner. Auch auf dem Christkindlmarkt soll es das Buch geben.







Qualität aus der Region!






## METZGEREI SEHR

Inhaber: Robert Sehr und Johannes Unterbüchler

**Unsere Geschäfte:**

**Berger Straße 17, 94060 Pocking, Tel. 08531-7373**

**Marktplatz 21, 94149 Kößlarn, Tel. 08536-912230**



# Die ILE an Rott & Inn ist Staatlich



Es ist geschafft: Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) an Rott & Inn ist „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“. Die bayerischen Öko-Modellregionen sind Teil des Landesprogramms BioRegio 2030, dessen Zielsetzung es ist, den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche in Bayern auf 30 Prozent bis 2030 zu steigern.



## Betriebe erhalten – regionale Wertschöpfung erhöhen – Chancen ergreifen

Die ILE an Rott & Inn will mit der Öko-Modellregion und den damit verbundenen Fördergeldern dazu beitragen, landwirtschaftliche Betriebe zu erhalten sowie regionale Wertschöpfungsketten auf- und auszubauen. Den Verbrauchern soll es einfacher gemacht werden, heimisch produzierte, hochwertige Lebensmittel zu kaufen. „Aus der Region für die Region“ lautet das Motto. Gemäß den Förderrichtlinien steht „Bio“ im Fokus, wobei immer auch konventionell wirtschaftende Landwirte mitmachen und profitieren können.

## Ein Start, der ALLE Landwirte mitnimmt: Saft aus heimischem Streuobst

Als Startprojekt, das alle Landwirte mitnimmt, ist die Herstellung und Vermarktung von Bio-Obstsäften aus Streuobst geplant. „Aus den Zeiten von Rottaler Fruchtsaft sind die Streuobstwiesen vieler konventioneller Landwirte noch bio-zertifiziert“, erinnert Willi Lindner an derzeit brachliegendes Potenzial. Als starker Partner ist auch der Landschaftspflegeverband Passau e.V. (LPV) im Boot. Dieser hat selbst eine Bio-Zertifizierung für Streuobstwiesen und in diesem Zusammenhang 40 Streuobstwiesen unter Vertrag – darunter 1 Bio-Bauer und 39 konventionelle Landwirte! Zusammen mit dem LPV und den Landwirten will die Öko-Modellregion die vorhandenen Streuobstwiesen im ILE-Gebiet erweitern und bis 2024 eine eigene, regionale Bio-Obstsaf-Markte etablieren. Landwirte, die mitmachen wollen, melden sich beim Landschaftspflegeverband.

Ansprechpartnerin ist Eva Weber, Tel. 0851/ 379 386 12, Mobil: 0151/507 83 226, E-Mail: eva.weber@landkreis-passau.de, Di 8 bis 16 Uhr, Do 8 bis 13 Uhr.

## Die ersten Schritte – Wie ILE und ÖMR zusammenarbeiten wollen

Der ILE geht es vor allem darum, Interessierten neue Wege der Landbewirtschaftung vorzustellen. Eine weitere Schnittstelle von ILE- und ÖMR-Management wird die Optimierung der Direktvermarktung im ILE-Gebiet sein. Regional und

saisonal produzierte (Bio-)Lebensmittel sollen stärker in den Fokus der Verbraucher rücken. Das Ziel für das ÖMR-Management wird sein, die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln und die Menge der vor Ort produzierten Bio-Lebensmittel zu erhöhen. Die Stichworte lauten hier „Kommunikation und Bewusstseinsbildung auf Verbraucherseite“ sowie „Information, Beratung“ und – wo möglich – finanzielle Zuschüsse generieren auf der Seite der Landwirtschaft.

Parallel dazu wird sich ILE-Managerin Diepolder darum bemühen, dass die gesamte Direktvermarktung in der ILE optimiert und ausgeweitet wird. Dabei wird mit bestehenden Netzwerken wie dem Verein PassauerLandLeben oder der Regiothek zusammengearbeitet.

## Andreas Jakob bleibt 1. ILE-Vorsitzender, Willi Lindner sein Stellvertreter

In der 27. Beteiligtenversammlung wurde einstimmig Ruhstorfs 1. Bürgermeister Andreas Jakob in seinem Amt als 1. ILE-Vorsitzender bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt 1. Bürgermeister Willi Lindner aus Kößlarn – auch er wurde einstimmig gewählt.



# h anerkannte Öko-Modellregion

## Bürgermeister + Exkursion = Inspiration



Die 2016 begonnene Zusammenarbeit von elf Kommunen im südlichen Landkreis Passau trägt immer mehr Früchte, darunter den 2022 gegründeten regionalen Strommarkt in Ruhstorf, die vielen gelungenen Kleinprojekte aus den Regionalbudget seit 2020, die über die ILE an Rott & Inn hinaus prosperierende Projekt Klima-Landwirtschaft (PKL) und die Gründung unserer Öko-Modellregion im Mai 2023. Weitere Themen, die die elf Bürgermeister mit langem Atem vorantreiben, sind die ärztliche Versorgung auf dem Land und eine zeitgemäße Klärschlammverwertung. Frische Impulse zu den Themen Wohnen, Energie, Ökologie und regionale Wertschöpfung holten sich interessierte ILE-Gemeindeoberhäupter und Verwaltungsmitarbeiter im September bei einer Exkursion nach Kirchanschöring und Waging am See. Dort gewährten die ILE „Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V.“ und die „Ökomodellregion Waginger See-Rupertiwinkel“ Einblicke in ihre Arbeit – und legten damit vielleicht auch Samen für Neues in der ILE Rott & Inn.

Der Kontakt zum 1. Vorsitzenden der „ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V.“, 1. Bürgermeister Hans-Jörg Birner aus Kirchanschöring, war bereits seit Februar 2023 hergestellt. Damals war Birner als Mitglied der Jury, die das Bewerbungskonzept der ILE an Rott & Inn als neue Öko-Modellregion prüfte, in Kößlarn zu Besuch. Er und der stellvertretende Vorsitzende der ILE an Rott & Inn, 1. Bürgermeister Willi Lindner aus Kößlarn, erkannten schnell, dass die beiden ILEs voneinander lernen können. Gegenseitige Besuche wurden vereinbart. Den Anfang haben „Gesandte“ der ILE an Rott & Inn nun am 21. und 22. September gemacht. Mit einem Kleinbus fuhren sie ins benachbarte Oberbayern. In der kurz vor Laufen an der Salzach gelegenen ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V. sind seit 2014 sieben Kommunen mit insgesamt 26.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zusammengeschlossen.

## Ein Regionalwerk für die lokale Energieversorgung und den Klimaschutz

Auch in Sachen Energie brachte die Exkursion Erkenntnisgewinne. 16 oberbayerische Kommunen haben vor einiger Zeit das „Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel“ als gemeinnütziges Kommunal-unternehmen (gKU) gegründet. Mittlerweile ist die Zahl der Mitgliedsgemeinden auf 29 angewachsen. Eines ihrer Ziele ist es, die Strom- und Wärmeversorgung der Bevölkerung zu sichern und vor Ort einen aktiven Beitrag zur Energiewende zu leisten. Dazu haben die ILE-Kommunen eine „Wärmebestands-Analyse“ durchgeführt. Aktuell lassen sie prüfen, ob und wie Abwärme-Potenziale (z.B. von Biogasanlagen, dem Bestand und von Post-EEG-Anlagen) genutzt werden können. Es werden Heizwärmebedarfe und Erzeugungsvarianten wie Strom, Biomasse, Abwärme und Geothermie gegenübergestellt und man denkt über lokale Energiespeicherung nach. Bürgermeister Birner ging bei seinen Ausführungen auch ausführlich auf die Gründung lokaler Gesellschaften mit verschiedenen Varianten ein.

## Viele gute Eindrücke gesammelt



Ein weiterer Schwerpunkt waren die guten Erfahrungen mit dem Bürgerbeteiligungsprozess über einen sogenannten Bürger-/innenrat (Vorarlberger Modell), der von einer externen Moderatorin begleitet wird. Darüber hinaus stellte Birner das regionale Biotop-Vernetzungskonzept der ILE Zukunftsregion Rupertiwinkel e.V. sowie das Grünflächenmanagement in Kirchanschöring vor, für das er brennt. Final wies er auf das enge und gute Zusammenspiel zwischen ILE, Ökomodellregion- und LEADER-Management hin. All dies hat die Gruppe der ILE an Rott & Inn stark beeindruckt und inspiriert. Der ein und andere Ansatz wird gerne mitgenommen, wie die interne Rückschau am Spätnachmittag zeigte. Besonders das „Haus der Begegnung“ und das Projekt „Anders Wohnen – bedarfsgerechte Wohneinheiten für Baugruppen“ könnten an Rott & Inn Nachahmer finden.

*Text und Fotos: Simone Kuhnt und Dr. Ursula Diepolder im Auftrag der ILE an Rott & Inn*

JEDEN DIENSTAG AB 17.30 UHR:  
SCHWEINSHAX'N-/SCHNITZEL-ESSEN

MITTAGSBUFFET: DI.-FR., 11.30-13.30 UHR  
(VERSCHIEDENE GERICHTE MIT SUPPE, SALAT UND DESSERT)



# Bimesmeier

GASTHOF & PENSION

Oberer Markt 6 • Kößlarn

Tel.: 08536/9600-0

E-Mail: [info@bimesmeier.de](mailto:info@bimesmeier.de)

[www.bimesmeier.de](http://www.bimesmeier.de)

Reichhaltige Speisekarte mit  
täglich wechselnden Gerichten.

Warme Küche:

11:30-13:30 Uhr

17:00-21:00 Uhr

Montag Ruhetag

*Ob drinnen oder draußen ...  
bei uns fühlen Sie sich wohl!*

*Gastlichkeit erleben*

IN UNSEREM BAYRISCHEN AMBIENTE



# Räum- und Streupflicht an öffentlichen Gehwegen

Wie jedes Jahr weisen wir die Grundstückseigentümer auch heuer darauf hin, dass sie für die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege räum- und streupflichtig sind (werktags: ab 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags: ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr).

Bei einseitigen Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht die Grundstücksanlieger auf beiden Straßenseiten.

Bitte kommen Sie Ihren Verpflichtungen nach, denn sollte es zu einem Unfall auf einem nicht geräumten und gestreuten Gehweg kommen, liegt die Haftung beim Haus- und Grundbesitzer oder beim zur Nutzung dinglich Berechtigten.

Der Markt bittet um Verständnis, dass der von den Räumfahrzeugen beseitigte Schnee am Straßenrand abgelagert werden muss. So lässt es sich leider nicht vermeiden, dass von den Anliegern freigeräumte Flächen oder Einfahrten von den Räumfahrzeugen manchmal wieder zugeräumt werden.

Oft behindern parkende Fahrzeuge den Räumdienst. Bitte stellen Sie die Fahrzeuge so ab, dass die Räumfahrzeuge ungehindert durchfahren können.

## Wasser- und Kanalabrechnung 2023

Die Marktverwaltung ersucht auch heuer alle Hauseigentümer, für die Erstellung der Wasser- und Kanalabrech-

nung 2023 den Stand des Wasserzählers ab 31.12.2023 abzulesen und bis spätestens 16.01.2024 im Rathaus mitzuteilen.

Gleichzeitig weisen wir wieder darauf hin, dass wir nach Ablauf der Meldefrist den Wasserverbrauch anhand des bisherigen Verbrauchs schätzen werden.

## Mitteilung des Härtegrads unseres Trinkwassers:

Unser Trinkwasser weist 3,57 Millimol Calciumcarbonat je Liter auf und ist damit dem Härtebereich „hart“ (mehr als 2,5 mmol/l) nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz zuzurechnen.

# 9. deutscher Meistertitel im Blankbogenschießen

Am 11.03.2023 hat Willhelm Dillinger seinen insgesamt 9. deutschen Meistertitel im Blankbogenschießen errungen.

Dieses Mal wieder in der Halle auf 18-Meter-Olympiaschießanlage München-Hochbrück.



# Die ganze Pracht des Sommers

## Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt in der Pfarrei Kößlarn

„Es wochsn so vej Kräuter am Faldroa, auf da Wies, i zupfs und trogs in Kircha, weil Kräuterweih heit is.“ – so der Anfang des Gedichts, den Mesnerin Elfriede Ramel am Ende des feierlichen Gottesdienstes zu Maria Himmelfahrt vortrug. Ein intensiver Kräuterduft durchströmte den Kirchenraum, als Frauen die fabenprächtigen Kräuterbuschen am Festtag in Körben vor dem Altar niederlegten. Doch zuvor waren viele fleißige Hände nötig, um die Blumenpracht zu fertigen.

Wie schon seit vielen Jahren fand das Binden der Kräuterbuschen am Tag vor der Weihe auf dem Hof der Familie Ramel in Thanham statt. Schon tags zuvor hatte diese die Kräuter auf Brachflächen und im eigenen Garten gesammelt. Einige Frauen steuerten noch weitere Blumen und Kräuter von Zuhause bei, so dass über 30 verschiedene Sorten zusammenkamen. Diese standen wohlgeordnet in Kübeln auf langen Tischen bereit und die Binderinnen brauchten nur dieser „Straße“ zu folgen. So gut vorbereitet, hatten die 18 Frauen im Nu 150 Büschel beisammen. Das Zentrum des Büschels ist stets die Königskerze, die das Zepter



Auf dem Hof von Elfriede Ramel sen. (vorne rechts) sowie ihrer Tochter Elfriede (hintere Reihe, 2. von rechts) wurden 150 duftende Kräuterbuschen angefertigt. Foto: Niedermeier

der Himmelskönigin Maria symbolisiert. Um sie herum wurden Getreideähren, Johanniskraut, Frauenmantel, Blutweiderich, Rainfarn und viele weitere Sorten gruppiert. Schon das Sammeln der heilwirksamen Pflanzen öffnet den Blick für die Vielfalt und Schönheit der sommerlichen Natur und auch für den Segen, der auf oft als wertlos betrachteten Brachflächen oder wilden Ecken im eigenen Garten liegt. Die Damen können die Pflanzen mittlerweile sicher bestimmen und Neulinge zeigen Interesse und erkundigen sich nach den Namen weniger bekannter Kräuter wie z. B. von Wilder Möhre oder Kerbel. Nach Beendigung der Arbeit waren die fleißigen Helferinnen wie jedes Jahr zu Kaffee, Kuchen und Schmalzgebackenem eingeladen. Den Festgottesdienst zur leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel zelebrierte Vikar Bernard Cheemalapenta.

In seiner Predigt stellte er Maria als Vorbild des Glaubens, Betens und Helfens dar. Er ermutigte dazu, Maria als eine zuverlässige Fürsprecherin bei Gott in allen Lebenslagen anzurufen. Bei der Kräuterweihe erinnerte er die Gläubigen daran, in den Kräutern ein Bild und Gleichnis für die Herrlichkeit Gottes zu sehen. Mit ihren wunderbaren Stimmen trugen die Geschwister Christine und Monika Weinzierl lateinische Gesänge und traditionelle Marienlieder vor, unterstützt von Andreas Kindermann an der Orgel. Gegen eine kleine Spende für kirchliche Zwecke wurden die Buschen zur Mitnahme angeboten. Traditionell werden diese ans Kreuz gesteckt oder am Haus aufgehängt und sollen Segen für Haus, Hof und Vieh bringen. Auch erinnern sie das ganze Jahr über an die Schönheit von Gottes Schöpfung.

*mm*

# Elektrotechnik Hirler

- Elektroinstallation
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaik

- Sat- Fernsehtechnik
- Telefon- Datentechnik
- Service

Hofreith 5a  
94149 Kößlarn

Tel.: 08536-919945  
Mobil: 0160-5216733

E-mail:  
[franz-hirler@t-online.de](mailto:franz-hirler@t-online.de)

# Durch- blick!

Bei allen Versicherungs- und  
Finanzfragen



Versicherungsbüro  
**Bamberger & Team**

Marktplatz 30  
94149 Kößlarn  
Tel 08536 91041  
philipp.bamberger@ergo.de  
www.philipp-bamberger.ergo.de



**ERGO**

Einfach, weil's wichtig ist.



Christopher  
**Hallhuber**  
Rechtsanwalt

**Hauptsitz:**

Aichner-Schmied-Str. 2  
84364 Bad Birnbach

**Zweigstelle:**

Ebertsfelden 1  
94149 Kößlarn

Tel. 08563/978930  
Fax: 08563/978931

[info@hallhuber-recht.de](mailto:info@hallhuber-recht.de) • [www.hallhuber-recht.de](http://www.hallhuber-recht.de)



**Winteraction**  
02.-05.01.2024

## Winteraction

**Du hast nicht nur Lust auf Sommer-Action, sondern willst auch im Winter unterwegs sein? Dann bist du hier genau richtig!**

Der Kreisjugendring Passau fährt von 02. – 05. Januar nach Berchtesgaden, wo wir gemeinsam z.B. Schlittschuh fahren, Rodeln und einen Ausflug nach Salzburg machen.

Am Ende dieser vier Tage hast du bestimmt viele außergewöhnliche Momente erlebt, fantastische Erinnerungen gesammelt und die ein oder andere Freundschaft geschlossen.

Alter: ab 13 Jahren

Preis: 149 €

Anmeldung: online unter [www.kjr-passau.de](http://www.kjr-passau.de)

Im Preis inbegriffen: Unterkunft, Vollverpflegung, Transfer, pädagogische Betreuung und Programm/Ausflüge.

Familien mit geringem Einkommen können einen Zuschuss beantragen – melden Sie sich bei uns

**Frohes Fest  
und ein gesundes  
neues Jahr!**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen  
und Ihre Treue im letzten Jahr.

**AUTO STOLZ**  
Malgertsham 10  
94149 Kößlarn

[www.auto-stolz.go1a.de](http://www.auto-stolz.go1a.de)

Wir machen,  
dass es fährt.

# Der Kößlarner Kripperlweg

Ein Weg, der einen wieder zum Kind werden lässt



„Was, einen Kripperlweg macht ihr, was soll das denn sein?“ – es war für Karin Hartl vom Gartenbauverein, für Sabine Weishäupl von der Bauernbühne und für Lena Kinateter vom Kindergarten Sankt Josef am Anfang gar nicht so einfach, den Leuten zu erklären, was sie da am 3. Adventswochenende im Grafenwald bei Ebertsfelden vorhaben. Die drei laden



nämlich die Kößlarner Privatleute oder Vereine ein, sich als Kripperlbauer zu versuchen und für ein Wochenende einen „Kripperlweg“ zu gestalten. Die Phantasie soll dabei freien Lauf bekommen, der vorweihnachtlichen Gestaltungsfreude werden keine Grenzen gesteckt. Wochen vor dem Eröffnungswochenende sind die drei Organisatorinnen beschäftigt, mit Krippenbastlern Kontakt aufzunehmen, Vereine

anzusprechen und die Frage mit der Verköstigung der Besucher zu klären. Die Bauernbühne probt für ihr „Lebendiges Bilderbuch“, bei dem Kinder verschiedene Figuren aus den Advents- und Weihnachtsgeschichten „live“ auf dem „Kripperlweg“ erleben können. Alle Mitwirkenden freuen sich, wenn am Samstag, 16. Dezember um 16.00 Uhr der märchenhafte Rundweg im Grafenwald eröffnet wird und sich auch in den Tagen vor und nach Heiligabend möglichst viele auf den „Kößlarner Kripperlweg“ begeben.

**Wir freuen uns Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.**



**Physiotherapie Kößlarn**  
 Janine Wunderlich  
 & Sandra Kreisel  
 Oberer Markt 12, 94149 Kößlarn  
 Tel: 08536 / 919 931

*Massagen*  
*Chiropraktik*  
*Phytotherapie*  
*Tubreflex*

# „Sing, sing, sing...“

Kösslarn hat mit den „Effata Kids“ wieder einen Kinderchor

„Mei, des war so schee damals, mir haben ganz vui g'unga, Liadl, de oam in Fleisch und Bluat übergengan und de ma alle auswendig haben singe können. Oamoi samma sogar nach Passau g'fahrn zu so am Kinderchortreffen“ – die Erinnerung stammt zwar aus dem Jahr 2023, aber die Dame, die sie gemacht hat, hat die 60er-Marke vor ein paar Jahren überschritten. Trotzdem glänzen ihre Augen als wäre es noch gar nicht lang her, wenn sie an die Zeit bei der Kösslarner Frohschar denkt, als ganze Generationen von Mädchen unter der Leitung von Schwester Henrice das kirchenmusikalische Leben in Kösslarn aufgelockert, verjüngt und bereichert haben. Gottesdienste für Kinder, Erstkommunion, Christkindmesse, Maiandachten, Hochzeiten, Gesangsbesuche bei alten Leuten in der Adventszeit – die Frohschar war um kein Lied verlegen. Und auch nach Jahrzehnten können die einstigen Frohscharmädels die Lieder von einst trällern.



Die Kösslarner Effata-Kids

Die gesangsfreudige Oma, die sich an die Zeit in der Frohschar erinnert, sie singt selbstverständlich auch heute noch in einem der Kösslarner Chöre. Aber seit Frühjahr 2023 singt auch ihre Enkelin. Die Drittklässlerin gehört nämlich zum festen Stamm des Kinderchores „Effata Kids“. Evi Bruckmeier, selber eifrige Sängerin und Mama einer der „Kids“, und Andreas Kindermann, Leiter der Gruppe Effata, haben den



Wir können auch Hochzeit!

Kinderchor ins Leben gerufen. „Für 2023 haben wir uns zwei Ziele gesteckt: Erstens wünschen wir uns ein, zwei Männer im Chor. Und zweitens wäre es schön, wenn ein Kinderchor entstehen würde“, erinnert sich Kindermann. Dabei ergibt sich im Gespräch, dass Evi Bruckmeier vor ein paar Jahren schon einen Kinderchor initiieren wollte. In den Kleinkindergottesdiensten zu denen Gemeindefereferent Josef Zwicklbauer regelmäßig lädt, ist ein fester Kreis an jungen Besucherinnen und Besuchern entstanden, von denen einige auch ganz kräftig die Stimme erklingen lassen. So war es also nur ein kleiner Schritt, dass Evi Bruckmeier und Andreas Kindermann an einem Freitag im Frühling zum ersten Mal zu einer Chorstunde einluden. Bei den ersten Gottesdiensten mussten die jungen Sängerinnen immer noch von den sangesstarken Damen der Gruppe Effata unterstützt werden, weil es ganz schön viel Mut und auch Kondition erfordert, dass man vor Leuten laut singt. Ein Ausflug zum Kinder- und Jugendchortag der Diözese in Passau hat aber ganz viel Mut gemacht. Inmitten von gut 200 Kindern und Jugendlichen machten die Kösslarner Sängerinnen die Erfahrung, dass Singen Spaß macht und dass es nicht nur Popsongs sein müssen, die cool klingen. Bei einem Gottesdienst im Oktober wurde es dann Ernst. Auf der Empore versammelten sich die jungen Sängerinnen



Singen ist Geschmackssache!

unter der Leitung von Evi Bruckmeier. Die Chorleiterin schwört die Kinder noch einmal auf, dass man unten in den Kirchenbänken nicht nur jedes Wort hört, das auf der Empore gesprochen wird, auch der Holzboden würde jeden Schritt nach unten bemerkbar machen. Die Glocke läutet. Der Pfarrer zieht ein. Und die Sängerinnen und ihre Leitung beginnen zu singen. Und was? Natürlich, das, was sie als „Effata Kids“ auszeichnet: „Sing, sing, sing. Singt dem Herrn ein NEUES Lied.“

Andreas Kindermann

## NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

# Kößlarner Grundschüler gestalten ein Umweltbuch

Als Umweltschule in Europa leisten die Kößlarner Grundschüler einen Beitrag für mehr Umweltschutz im Alltag und tragen dazu bei, einen nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln. Viele verschiedene Projekte wurden an der Schule in den letzten Schuljahren durchgeführt. So legten die Schulkinder unter anderem einen Gemüseacker an, Upcycling-ideen wurden gesammelt und umgesetzt. So entstand die Idee, Unterrichtsergebnisse in einem Umweltbuch niederzuschreiben.

In vielen tollen, selbst gestalteten Seiten mit Rezepten, Anleitungen und Tipps entstand ein einzigartiges Buch.

Die Schule, sowie alle Schülerinnen und Schüler würden sich freuen, wenn so mancher ein Umweltbuch kaufen und dadurch die Schule unterstützen würde. Erhältlich ist das Buch an unserer Schule.

Herzlichen Dank!



# Kößlarner Grundschüler sind jetzt Lebensmittel-Freunde

Kößlarner Schulkinder sollen den Wert der Nahrungsmittel schätzen lernen und so zu echten Lebensmittelrettern werden. Als Verbraucher\*innen von Morgen sollen die Schulkinder heute lernen, ihr Alltags- und Konsumverhalten zu bedenken. Das ist das Ziel des Projekts „Lebensmittel-Freunde“, welches das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ins Leben gerufen hat.

Stellvertretende Schulleiterin Frau Bettina Obermeier-Hechinger hat dazu die Referentin Frau Astrid Angerer vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau an die Schule eingeladen, um die Schüler\*innen aller Klassen in einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in der Aula für die Wertschätzung von Lebensmitteln und gegen deren Verschwendung zu sensibilisieren.

Anschließend folgte die Weiterarbeit in den Klassen. In sechs Themenblöcken (Wertschöpfungskette, Lebensmittelverschwendung, Verantwortungsbewusstes Einkaufen, Richtige Lagerung, Resteverwertung und Haltbarkeit und Genießbarkeit) beschäftigten sich alle Klassen mit ihren Klassenleitern zwei Wochen lang mit dem Thema „Lebensmittel-Rettung“.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen „Lebensmittelretter-Führerschein“.



Referentin Frau Angerer testete bei den Schülern mit dem Augen-Nase-Mund-Check, ob die Lebensmittel noch genießbar sind.

## NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

# Lehr- und erlebnisreiche Wanderung am Bienenlehrpfad in Hofkirchen

**In einer gut dreistündigen Wanderung erfuhren die Schüler und Schülerinnen der GS Kösslarn, begleitet von Bürgermeister Willi Lindner an vielen Schautafeln und abwechslungsreichen Stationen viel über wichtige Pflanzen und deren Funktion.**

So gibt es schon seit 100 Millionen Jahren Bienen auf unserem Planeten! Durch ihre Bestäubungstätigkeit sichern sie die Nahrungsgrundlage für Menschen und Tiere. Damit hat die Biene weltweit größte Bedeutung für das Überleben der Menschheit! Am wabenförmig gebauten Pavillon hoch über dem Donautal, wartete der 1. Vorsitzende des Imkervereins Max Mühlbauer mit Altbürgermeister Willi Wagenpfeil auf die Kinder. Es gab Einblicke in einen Bienenkasten, man durfte die Waben berühren und Honig rausschlecken! „Wo lebt denn da die Königin?“, „und wo sind die männlichen Bienen?“, „Was machen die Bienen im Winter?“ und „wovon ernähren sie sich, wenn der Imker den Honig rausschleudert?“ waren sie zahlreich gestellten Fragen der Kinder!

Doch Max Mühlbauer beantwortete geduldig jede Frage in verständlicher und kindgemäßer Weise. Viel Wissensaufnahme macht natürlich hungrig und was wäre passender als an dieser Stelle ein oder zwei Honigbrote mit frischen Waldhonig und cremig gerührtem Blütenhonig zu genießen!

Mmh... Honigbrot essen in freier Natur, was gibt es eigentlich besseres?

Flotten Schrittes ging es nun zurück Richtung Schule!

Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Kinder und freuten sich auf das kühle Nass des Hofkirchener Freibades!

Ein rundum gelungener Ausflug ganz nach dem Motto „Don't worry, bee happy“ ging mit vielen strahlenden Gesichtern zu Ende.



Die Schulkinder aus Kösslarn mit den Lehrerinnen, stellvertretender Schulleitung Bettina Obermeier-Hechinger, Rektorin Ingrid Weinzierl, Max Mühlbauer (1. Vors. des Imkervereins Hofkirchner-Vilshofen) Altbürgermeister Willi Wagenpfeil und Bürgermeister von Kösslarn Willi Lindner, Imker Otmar Bartel



## NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

# Gesunde Woche(n)

**Auch im neuen Schuljahr nahm die GS Kößlarn an der Aktion „Gesunde Woche“ teil – mit der Besonderheit, dass eine zweite Woche drangehängt wurde.**

Los ging es mit einem morgendlichen Warm-up in der Turnhalle. Am nächsten Tag folgte ein besonderer Spaziergang durch den Grafenwald. Beim „Wald-

baden“ konnten die Kinder den Wald mit ihren verschiedenen Sinnen wahrnehmen und sich kreativ ausleben. Außerdem stand ein Morgenspaziergang durch Kößlarn inklusive Kindergartenbesuch auf dem Plan. In der zweiten Woche präsentierten die Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Klasse ihre Fertigkeiten in der Küche, indem sie leckere Bananen-Milchshakes für die gesamte Schule machten. Das Highlight der diesjährigen Aktion war der Besuch des AOK-Kindertheaters „Henrietta und die Ideenfabrik“ in

Pfarrkirchen. Den Kindern wurde hier die Wichtigkeit von Gesundheit und Nachhaltigkeit kindgerecht und humorvoll dargeboten. Auch der Elternbeirat beteiligte sich wieder mit großem Engagement an den Gesunden Wochen und stellte mit ihrer liebevoll zubereiteten ‚gesunden Pause‘ einen krönenden Abschluss dar.

*Ein herzliches Dankeschön an Frau Annette Braun, Früchte Braun, für die großzügige Spende an Obst und Gemüse für das gesunde Frühstück*



Grund  
schule  
Kößlarn

Wir suchen zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern

**Sprachpaten  
und  
Lernpaten**

Wer Interesse und Zeit hat, ein paar Kinder unserer Schule beim Lernen zu unterstützen, so melden Sie sich bitte für weitere Details bei uns an der Schule, gerne telefonisch unter: 08536/91045.

## NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

# Das Schuljahr 2022/23 findet ein sportliches Ende

Die letzten Wochen des vergangenen Schuljahres bildeten einen sportlichen Höhepunkt des vergangenen Schuljahres. Es begann damit, dass die dritte und vierte Klasse nach den Pfingstferien fast jeden Freitag ins Trifterner Freibad fuhren. Dort wurde fleißig für die Schwimmabzeichen geübt, die die Schüler in großer Zahl ablegten. Auch die Kinder der ersten und zweiten Klasse hatten die Möglichkeit das Seepferdchen zu machen oder die 50 Meter für das Sportabzeichen zu schwimmen, als die ganze Schule nach unserem Ausflug zum Bienenlehrpfad in Hofkirchen das dortige Freibad besuchte.

Am 4. Juli fand unser diesjähriges Sportfest statt. Dank einiger fleißiger Helfer konnten wir auch dieses Jahr wieder sehr erfolgreich an den Bundesjugendspielen teilnehmen. Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler nutzte außerdem die Chance das Deutsche Sportabzeichen abzulegen.

Zehn Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse vertraten uns sehr engagiert am 13. Juli beim Leicht-

athletik Wettbewerb der Grundschulen in Passau. Traditionell war unsere beste Disziplin das Sackhüpfen, wo wir uns dieses Jahr nach einem Kopf an Kopf Rennen mit dem zweiten Platz krönen konnten.

Auch die Fußballer der dritten und vierten Klasse kamen noch auf ihre Kosten. Sie durften am Fußballturnier der Grundschulen in Passau Land teilnehmen und vertraten Kößlarn mit jeder Menge Einsatz gegen viel größere Schulen.



## Neu gewählter Elternbeirat

### Der Elternbeirat der Grundschule Kößlarn:

1. Vorsitzende:	Biermeier Ursi
Stellvertr. Vorsitzender:	Lindinger Mathias
Schatzmeisterin:	Sonnleitner Sabine
Schriftführer:	Hallhuber Christopher
Beisitzer:	Maier Melanie
Ersatzleute Elternbeirat:	Hellinger Mathias
	Lehnert Claudia
	Maier Sandra
	Kreisel Sandra
	Zue Vroni
	Marino Caroline



NEUIGKEITEN AUS DER GRUNDSCHULE

# Neugestaltung des Pausenhofes an der Grundschule Kößlarn

Die Neugestaltung des Pausenhofes an der Grundschule ist Fördergegenstand des Preises „Heimatsdorf 2019“, wofür der Markt Kößlarn seinerzeit 60.000,00 € Preisgeld erhielt. Der Pausenhof ist Eigentum des Schulverbandes Kößlarn, daher wurden diese 60.000,00 € über die Investitionsumlage an den Schulverband weitergeleitet. Der Schulverband tritt als Projektträger auf. Das Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern fördert das Projekt mit einer Zuwendung in Höhe von 75.000,00 €. Das Preisgeld dient als Eigenanteil des Schulverbandes Kößlarn.



Die Erdarbeiten wurden bereits ausgeschrieben und der Auftrag wurde an die Firma Infra Construct Bau GmbH, Wallersdorf, erteilt.

**Mit folgenden Kosten ist zu rechnen:**

Asphalt fräsen:	11.074,74 €
Baggerarbeiten:	1.130,50 €
Außenanlagen:	83.551,51 €
Ingenieurleistungen:	16.775,50 €

Boulderwand:	22.859,90 €
Spielgeräte:	11.081,32 €

**Gesamtkosten:** 146.473,47 €

**Zuwendungen:**

ALE Niederbayern:	75.000,00 €
Preisgeld „Heimatsdorf 2019“	60.000,00 €

**Zuwendungen Gesamt:** 135.000,00 €

Mit der geplanten Maßnahme wird beabsichtigt, einen neuen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen.

www.fruechte-Braun.de

premium organics

**BRÄUN**

94149 Kößlarn  
Hubreith 10  
info@fruechte-braun.de  
T: 08536 9618-0

## MITTELSCHULE ROTTHALMÜNSTER

# Die Mittelschule Rotthalmünster beteiligte sich am Projekt ‚Jugendwahl 2023‘

Die bayerische Landtagswahl in Bayern war selbstverständlich auch Thema in den höheren Jahrgangsstufe der Mittelschule. Das Projekt ‚Jugendwahl‘ soll Schülerinnen und Schülern bewusst machen, welche große und bedeutende Funktion unser Bürgerrecht der Wahl hat.

Seit 1999 wird die Juniorwahl vom gemeinnützigen und überparteilichen Verein Kumulus e.V. durchgeführt.

Lehrerinnen und Lehrer erhalten nicht nur im Vorfeld die Möglichkeit zur Anmeldung, sondern bekommen viel Material zur Verfügung gestellt. Drei verschiedenen Niveaustufen und insgesamt sechs ausführliche Module geben den Lehrkräften die Möglichkeit punktgenau mit den Klassen das Thema Wahl anzugehen, zu bearbeiten, es auszuwerten und Vergleiche zu ziehen.

Die organisatorische Aufgabe hatte an der Mittelschule die Klasse 9a übernommen: Sie bekamen die Pakete mit den Wahlurnen und den Siegeln zum Verschließen, den Wahlkabinen, den Stimmzetteln zur Landtagswahl und fanden in den Paketen auch die Wahlkarten, die aber zunächst noch ausgefüllt werden mussten.

Im Politikunterricht der 9. Klasse -und sicher nicht nur dieser Klasse- wurden nicht nur die Parteienamen erforscht und Wahlplakate verglichen, sondern auch nochmal anhand der eigenen Klassensprecherwahl die wichtigen Wahlgrundsätze wiederholt. Es ging um die Möglichkeit der Briefwahl und wie verhindert wird, dass dann nicht nochmal am Wahltag abgestimmt werden kann.



Klasse 9a, das Organisationsteam.

Foto: Mittelschule Rotthalmünster

Ebenso mussten herausfinden, unter welchen Umständen ein Wahlzettel ungültig ist und wie der Wahlwille erkenntlich ist. Die 9. Klässler beschäftigten sich mit den Themen Regierung, Opposition und Koalition, analysierten die letzte Wahl und sahen sich den informativen Film des Bayerischen Landtags an.

Für die Jugendwahl gilt – anders als bei den erwachsenen Stimmberechtigten-, dass die Wahl am Freitag vor der Wahl abgeschlossen sein muss. Als Wahltag wurde an der Mittelschule der 6.10.23 angesetzt, die Wahlzeiten waren jeweils die zwei Pausen, so dass allen Schülern der Klassen 7-9 genügend Zeit gegeben wurde, ihre Stimme abzugeben. In zwei Teams nahm die 9a die Wahlkarten entgegen, haktten am Wählerverzeichnis ab, organisierten die korrekte geheime Wahl in den zwei Wahlkabinen und überwachten den korrekten Einwurf in die Wahlurne.

Im vorletzten Schritt ging es dann an's Auszählen: Nicht nur Ordnen nach Parteienamen war wichtig, sondern auch das Aussondern der ungültigen oder unklaren Wahlzettel. Anschließend mussten die die Anzahl der Stimmen in Prozenz umgerechnet werden. Alle Ergebnisse wurden zum Schluss online an die Organisationstelle übermittelt.

In der Woche nach der Wahl ging es nun um die Analyse. Wie hat die Mittelschule gewählt im Vergleich zu allen Jugendlichen in Bayern? Wie haben die Erwachsenen gewählt? Welche niederbayerischen Kandidaten haben es in den Landtag geschafft?

Fazit des Jugendwahl-Projekts: Die 9a hat viel gelernt, nicht nur inhaltlich über Politik und Landtagswahl, sondern ganz besonders als Klassengemeinschaft und als Organisatoren. Sie dürfen wahrhaft stolz auf sich sein.

Text: Mittelschule Rotthalmünster



**Schreinerei – Meisterbetrieb**

**Thomas Ratzisberger**

**Asenhamer Straße 34**

**94149 Kößlarn**

**Telefon: +49 8536/919 66 55**

**Mobil: +49 160/444 38 80**

**Email: info@schreinerei-ratzisberger.de**

**Möbel – Böden – Treppen – Türen**

## MITTELSCHULE ROTTHALMÜNSTER

# Gesundheitstag an der Mittelschule Rotthalmünster

Lehrer:innen und Schüler:innen gemeinsam haben an dem Projekt gearbeitet: In allen Klassen und nahezu allen Fächern sollte das große Thema Gesundheit im Mittelpunkt stehen. Dabei ging es nicht nur um die persönliche Gesundheit in Form von gesundem Essen, richtiger Körperhaltung, genügend Schlaf und ausreichend Bewegung, sondern auch um die Gesundheit des Klimas und das Zusammenwirken von unserem Verhalten und der Situation auf der Erde. Die Schüler:innen der 9. Klasse aus dem



Das Küchenteam mit Frau Hofmann in der Mitte.

Fotos: Mittelschule



Praktisches Probieren an der Wirbelsäule

Profifach Ernährung und Soziales zauberten mit ihrer Fachlehrerin Frau Bettina Hofmann dazu passend die gesunde Pause, denn mittlerweile ist fast jedem Schüler und jeder Schülerin klar, dass die beliebte Nuss-Nougat-Creme am Frühstückstisch durch ihren hohen Zuckergehalt weder gesund noch durch ihren hohen Palmölanteil klimafreundlich ist. Mit vielen saisonalen und regionalen Lebensmitteln wurden allerlei Fingerfoodgerichte und Snacks bzw. Smoothies gezaubert. Alle Klassen bekamen Besuch von dem Physiotherapeuten Benjamin Greiner. Anschaulich wurde am Skelett- und dabei besonders an der Wirbelsäule-gezeigt, was eine einseitige Belastung mit den Bandscheiben macht, was zu viel Sitzen mit Rückenschmerzen zu tun hat oder wie kleine Übungen einem größeren Schaden vorbeugen können. Aber nicht nur theoretisch wurde gelernt, sondern das

Gelernte gleich praktisch umgesetzt. Der Physiotherapeut zeigte allen Schülern, dass es für einen gesunden Rücken viele kleine Übungen gibt, die immer wieder in den Alltag eingebaut werden können. Auch die physische Gesundheit war in einer weiteren Einheit Thema. Frau Sandra Bruckmeier ging mit allen Klassen auf die Suche nach den Gefühlen und fragte: Was mache ich mit meinen Gefühlen? Wie kann ich Angst begegnen oder wie kann ich meine Nervosität vor Referaten und Proben unter Kontrolle bekommen? Was hilft mir an Tagen, an denen es nicht so läuft? Und auch bei ihr ging keine bzw. keiner aus der Kurseinheit heraus, ohne nicht eine Handvoll guter Tipps gesehen und probiert zu haben. Die gesamte Schulgemeinschaft ging gestärkt aus allen Angeboten heraus, denn in allen Angeboten konnte jede:r sein persönliches Stück zum Thema Gesundheit mitnehmen.

## Porzellanhaus Mühlberger



*Wir wünschen allen Geschäftsfreunden und Bekannten Probe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr*

Marktplatz 16 · 94149 Kößlarn  
Tel. 0 85 36-616-617, Fax -899

Mail:  
Ludwig.Muehlberger@t-online.de  
Internet: Porzellan-Muehlberger.de

Geschäftszeiten:  
Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr  
und 13.30-18.00 Uhr  
Sa 9.00-12.00 Uhr

Mi Nachmittag geschlossen



Betriebsstreu: Frau Michaela Hofmann 30 Jahre und Frau Valentina Wittmann (sitzend) 12 Jahre. Herzlichen Dank!

## MITTELSCHULE ROTTHALMÜNSTER

# Ein Schutzdach für unsere Mittelschüler

Jetzt gegen Sonne und Regen geschützt!



**Als der Elternbeirat der Mittelschule Rotthalmünster auf mich zukam, und um kostengünstige Unterstützung bei der Herstellung und Verlegung des Blechdaches auf den neuen Pavillon anfragte, da habe ich zugesagt.**

**Warum? Ist auch schnell erklärt: Alles, was einen Schulalltag angenehmer und schöner machen kann, ist in meinen Augen gut und wichtig und sehr sinnvoll.**

Am schnellsten und einfachsten war erstmal die Bestellung des farbbeschichteten Aluminiumblechs. Der Elternbeirat konnte dieses – durch meine Vermittlung – von der Firma Nerlich & Lesser sehr kostengünstig erwerben.

Nach dem Zuschneiden der einzelnen Blechscharen konnten wir diese bei der Firma Siebzehrnühl profilieren.

Danke dafür Hans!

Um meine Kosten so gering wie möglich zu halten, kam für das Verlegen des Blechdachs nur jeweils der Freitag nach Feierabend und die Samstage in Frage.

Zu sehen, wie auch mein Sohn seine Freizeit zu Verfügung stellte, seine handwerklichen Fertigkeiten erweiterte, indem er mich bei der Montage tatkräftig unterstützte, machte mich als Vater, an jedem Tag seiner Mithilfe sehr zufrieden.

Bedanken möchte ich mich hier auch bei meiner Frau und meinen Töchtern, die für solche „speziellen“ Arbeitseinätze

immer wieder aufs Neue Verständnis zeigen und mich dabei stets unterstützen.

So konnte das Pavillondach pünktlich zum Schulgeburtstag fertiggestellt werden.

Wir, als Familie Spänig, wünschen uns nun, dass der Pavillon lange möglichst vielen Kindern von Nutzen ist und sich vielleicht zu einer Stätte der Gemeinschaft und des friedlichen Miteinanders entwickelt – dann war unser Engagement dafür sicher ein wertvoller Beitrag!



## Wandern zwischen Rott & Inn

Ganz einfach geht das Wandern jetzt auch mit der kostenlosen Bad Birnbach App.

Hier sind alle Touren abgespeichert und können auf [www.badbirnbach.de/app](http://www.badbirnbach.de/app) heruntergeladen werden.

Da die Navigation über GPS funktioniert braucht man dazu auch keinen Internetempfang.



### Erlebnis-Wander-Touren zwischen Rott & Inn

Auf der Homepage [www.ile-rott-inn.de](http://www.ile-rott-inn.de) können Sie die Karte auch downloaden.



Panoramatafel in Fuchsöd.



Panoramatafel in der Nähe von Druchsöd.

# Koch Steinmetz



94149 Kößlarn Tel. 08536 - 919940

[www.kochsteinmetz.de](http://www.kochsteinmetz.de)

## Schlosserei Spänig

Schlosser - und  
Schmiedearbeiten



Münchhamer Straße 13  
94149 Kößlarn

Tel.: 0 85 36 / 919 895  
Fax: 0 85 36 / 919 656

# Interessante Einblicke in das Leben hinter Stiftsmauern

## Frauenbund erkundet Stift Reichersberg

Das bayrisch-österreichische Innviertel bietet wunderbare Ausflugsmöglichkeiten.

Das konnten die Mitglieder des Kößlarn Frauenbundes unter Leitung von Gerda Stöfl erfahren, als sie das Augustiner-Chorherrenstift Reichersberg erkundeten.

Seit dem 10. Jh. ist das Stift ununterbrochen von Augustiner-Chorherren bewohnt. Selbst in den einschneidenden Kirchenreformen unter Joseph II. wurde das Stift nicht aufgelöst, weil die Chorherren als Seelsorger in den Pfarreien wirkten. Noch heute arbeiten sieben der 16 Chorherren in Pfarreien in der sog. „Buckligen Welt“ im südlichen Niederösterreich. Finanziell abgesichert ist das Stift durch 750 ha Grundbesitz, eine Schnapsbrennerei, den Weinhandel, einen Hotelbetrieb mit Gasthof sowie durch ein Bildungshaus. Die Arbeit in den Pfarreien wird von den jeweiligen Diözesen vergütet. Trotzdem ist der Erhalt des riesigen Gebäudekomplexes eine Mammutaufgabe. Neue Wege beschreitet das Stift durch eine eigene Hackschnitzelheizung, mit der noch 70 Haushalte

über Fernwärme mitversorgt werden. Die Frauenbundgruppe wurde durch „Herrn“ Andreas – so werden die Chorherren angesprochen – auf ebenso amüsante wie lehrreiche Weise durch die Stiftskirche und die Stiftsgebäude mit ihrer wunderbaren Bibliothek geführt. Besonderes Interesse erregten die kostbaren liturgischen Geräte, das Uhrenkabinett sowie Figuren von Thomas Schwanthaler, der auch die mächtige Brunnenfigur des hl. Michael im Stiftshof gestaltet hat. Wer genau hinsah, konnte auch noch Hinweise auf die bayerische Vergangenheit des östlichen Innviertels erkennen, das erst 1779 zu Österreich kam: So fanden sich noch Reste von weiß-blauer Farbe auf alten Kanonen, die man freilich rot-weiß überstrichen hatte. Auch der kleine, aber feine Klosterladen wurde von vielen aufgesucht, ebenso wurde die Blumenpracht im „Herrengarten“ bewundert. Unter alten Bäumen ließ sich die Gruppe in der Gartenwirtschaft Café und Kuchen schmecken und genoss den Ausblick über die reizvolle Flusslandschaft bis hinüber nach Bad Füssing. *Text und Foto: Niedermeier*



## Ausflug zum Schellenberg

**Bei strahlendem Herbstwetter machte sich eine Gruppe Frauen auf den Weg zum Schellenberg bei Simbach am Inn, die einen mit dem Fahrrad, die anderen mit dem Auto und zu Fuß.**

Der Schellenberg ist mit seinem 549 m die höchste Erhebung des Landkreises Rottal-Inn.

Die Waldkapelle lud zum gemütlichen Verweilen ein. Hinter der Kapelle befindet sich der 35 m tiefe und ca. 600 Jahre alte Schellenbergbrunnen als letzter Zeitszeuge einer Besiedelung vor dem 30-jährigen Krieg.

Die fleißigen Bastlerinnen unter den Frauen erfreuten sich an der großen Zahl von Bucheckern, die auf dem Weg zum Schellenberghaus zu finden waren.

Am Schellenberghaus genoss man während der Einkehr die herrliche Aussicht.

Eine Wanderung zum Gipfelkreuz und zum sogenannten „Aussichtsschwammerl“ mit fantastischem Rundblick beendete den Halbtagesausflug.

*Text und Foto: Stöfl*



# „Wir sind nicht nur ein Fan-Club der Bundeswehr“

Reservisten sind mit ihrer Kreisgeschäftsstelle ins Rathaus von Kößlarn umgezogen – Feierliche Einweihung

Die Geschäftsstelle der Kreisgruppe Rottal im Reservistenverband ist nun offiziell vom früheren Standort in Pocking nach Kößlarn umgezogen. Dort nahmen im Rahmen einer ökumenischen Segnung unlängst der katholische Pfarrer Jörg Fleischer und die evangelische Pfarrerin Alexandra Popp die Einweihung der neuen Kreisgeschäftsstelle vor.



Reservisten-Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier begrüßte anlässlich der Einweihungsfeier neben den beiden Geistlichen auch Kößlarns ersten Bürgermeister Willi Lindner und seine beiden Stellvertreter Raymund Vogl-Hainthaler und Hans Dobler. Außerdem hatte sich eine große Schar interessierter Mitglieder des Reservistenverbands eingefunden.

Der Kreisvorsitzende Alban Friedlmeier meinte zu dieser, für die Rottaler Reservisten doch einschneidenden Maßnahme: „Wir freuen uns sehr, dass wir vom Markt Kößlarn die Gelegenheit bekamen, diese Räumlichkeiten zu beziehen. Hierfür danke ich besonders Bürgermeister Willi Lindner und dem Gemeinderat von Kößlarn. Die Lage der Geschäftsstelle im Rathaus unterstreicht den seriösen Charakter unserer Arbeit, denn wir sind ja nicht nur ein Fan-Club der Bundeswehr, sondern haben den offiziellen Auftrag der Bundesregierung, die Reservistenarbeit in der Öffentlichkeit zu vertreten und den Wehrgedanken in der Gesellschaft aufrechtzuerhalten. Für diese Arbeit sind hier am neuen Standort optimale Bedingungen gegeben. Die Geschäftsstelle im Rathaus soll ein Kommunikationsort und eine repräsentative Heimat sowie eine Servicestation



Bei der Einweihung der neuen Kreisgeschäftsstelle des Reservistenverbands in Kößlarn fanden sich viele Besucher und auch Ehrengäste ein (vorne von links): die evangelische Pfarrerin Alexandra Popp, katholischer Pfarrer Jörg Fleischer, Reservisten-Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier, Kreis-Organisationsleiterin Jenny Hegenauer, Bürokräft Beate Hofbauer, Kößlarns Bürgermeister Willi Lindner, 2. Bürgermeister Raymund Vogl-Hainthaler sowie 3. Bürgermeister Hans Dobler.  
Fotos: Wolfgang Hascher

für unsere Reservisten sein. Nach den verschiedenen früheren Standorten wünschen wir uns hier eine dauerhafte Heimat für unsere Arbeit.“

Bürgermeister Willi Lindner freute sich ebenso, die Kreisgeschäftsstelle der Reservisten nun im Rathaus beherbergen zu können: „Es freut uns als Marktgemeinde, mit den Reservisten einen verlässlichen Partner hier in unserem Hause zu haben. Ihr seid hier gerne gesehen. Im Zuge der Dorferneuerung sind wir als Gemeinde sehr froh, diese Organisation begrüßen zu können. Ich bin mir sicher, dass wir eine gute Zusammenarbeit pflegen werden.“

Die evangelische Pfarrerin Alexandra Popp meinte zur Einweihung: „Wir wollen die neue Geschäftsstelle und alles, was hier geschehen soll, unter den Segen Gottes stellen. Deshalb bitten wir Gott, dass alles, was hier vor Ort an Arbeit geleistet wird, zum Wohle der Menschen und des Ortes geschieht.“ Zusammen mit dem katholischen Seelsorger Jörg Fleischer segnete sie dann mit dem gemeinsam gebeteten „Vater unser“ die Räume der Geschäftsstelle.

Pfarrer Jörg Fleischer freute sich, dass vom Reservistenverband um die ökumenische Segnung gebeten wurde: „Der Segen soll auch stets für eure Arbeit hier gelten. Das Kreuz in eurem Wappen ist wichtig in einer Zeit, in der vieles entchristlicht wird. Es geht darum, für Sicherheit und Gerechtigkeit zu sorgen. Die Reservisten haben in unseren Gemeinden einen wichtigen Auftrag, pflegen beispielsweise im Rahmen des Volkstrauertages auch das Gedenken an unsere Vorfahren und beten für den Frieden. Das Kreuz in eurem Wappen ist aber auch ein Pluszeichen, um die Welt mit guten christlichen Werten zu erfüllen. Dabei sind Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden etwas ganz Besonderes, für das sich die Reservisten einsetzen.“

Verbunden mit einem gemeinsamen Imbiss, der von Kreisorganisationsleiterin Jenny Hegenauer und der Bürokräft Beate Hofbauer organisiert worden war, wurden dann von den anwesenden Gästen die Räumlichkeiten besucht und noch manch interessantes Gespräch über die aktuelle Reservistenarbeit geführt.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖSSLARN

# Ein Vereinsjahr voller Highlig

## Mitgliederhoch, erfolgreiche Festlichkeiten, Grün

**Nach dem Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen, zelebriert von Pfarrer Jörg Fleischer, fanden sich über 50 Mitglieder und Gäste der Freiwilligen Feuerwehr Kösslarn im Gasthaus Bimesmeier zum Jahresrückblick ein.**

Eingangs gab Vorsitzender Franz Plattner einen erfreulichen Überblick über die aktuellen Mitgliederzahlen. Neben der Gründung der Kinderfeuerwehr hat auch die Mitgliederwerbung gefruchtet. Es gingen seit der letzten Jahreshauptversammlung 47 Mitgliedsanträge ein, daher zählt die Kösslarner Feuerwehr nun insgesamt 216 Vereinszugehörige. Weitere Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Im Hinblick auf die zahlreichen Ereignisse und Aktivitäten war das Sommerfest, das dieses Jahr zum ersten Mal auf dem Gelände des Feuerwehrhauses stattgefunden hat, besonders hervorzuheben. Bei bestem Wetter und passender Kulisse konnte ein neuer Rekord an Besuchern verzeichnet werden. Gleiches galt beim Erntedankfest, bei dem die Feuerwehr jedes Jahr die Bewirtung an der Pilsinsel übernimmt. Das von Katrin Kopschitz organisierte Ferienprogramm für Kinder war ebenfalls wieder gut besucht. Plattner betonte im Allgemeinen ein großartiges Engagement der Mitglieder, sei es bei kirchlichen oder weltlichen Festivitäten, aber auch im Verein selbst wird stets zusammengeholfen. Der Vorsitzende bedankte sich außerdem bei einer Vielzahl an Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Anschließend gab Kassenwartin Christa Entholzner einen Überblick über die Finanzen des Vereins. Die Kassensprüfer Manfred Weinzierl und Martin Strenberger bescheinigten daraufhin eine einwandfreie Kassenführung.

Seit der letzten Mitgliederversammlung verzeichnete die Feuerwehr insgesamt 18 Einsätze, wie Kommandant Christian Hauner schilderte. Darunter waren zahlreiche Technische Hilfeleistungen und Absperrdienste, zwei von drei Brandalarmierungen stellten sich als Fehlalarm heraus. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, gab es eine Reihe von Übungen sowie diverse Lehrgänge.



**Stolz auf die Ernennungen und Ehrungen der Aktiven (vorne v.l.): Kommandant Christian Hauner, Holger Spänig, Vorsitzender Franz Plattner sowie (hinten v.l.) Tobias Kappel, Simon Hagender, Pascal Zettl, Bürgermeister Willi Lindner, Julian Hauner, Thomas Ratzisberger, Daniel Penninger, Florian Hegenauer, Johannes Plattner, Kreisbrandinspektor Christian Gründl, Markus Rembart und stellv. Kommandant Bernhard Eichler.**

Ebenso informierte Hauner über die Erneuerung der Fassade des Feuerwehrhauses, bei der ihn zahlreiche Helfer tatkräftig unterstützt haben. Zudem gab er ein Update bezüglich der Anschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges HLF 20 und der neuen Schutzanzüge. Abschließend bedankte er sich bei seinen Vorstandskollegen und -kolleginnen, allen voran bei Franz Plattner, der immer viel Zeit in Planungen und Überlegungen investiert. Außerdem hob er den wichtigen Dienst der Aktiven hervor, die die Feuerwehr erst zu dieser machen.

Atemschutzwart Markus Kantner berichtete, dass der Atemschutz beim Brand eines abgeernteten Feldes zum Einsatz kam. Diverse Übungen wurden auf verschiedenen Anwesen in der örtlichen Umgebung durchgeführt. Erfreulicherweise gibt es auch wieder junge, interessierte Atemschutzanwärter. Die Erfahrung der Älteren ist aber weiterhin notwendig, wie Kantner betonte.

Beim gemeinsamen Infonachmittag der Jugendfeuerwehr Kösslarn, Oberwesterbach und Thanham konnten laut

Jugendwart Andreas Baumgartner fünf neue Jugendfeuerwehler gewonnen werden. Im Laufe des Jahres wurde ein abwechslungsreiches Übungsprogramm erstellt und durchgeführt. Nach intensiver Vorbereitung auf das Bayerische Jugendleistungsabzeichen bestanden dies alle Teilnehmer erfolgreich – ebenso den Wissenstest in Ruhstorf.

Als weiteres Highlight folgte der Bericht zur neu gegründeten Kinderfeuerwehr „Kösslarner Feuerkeiler“ durch Leiter Walter Plattner. 41 Kinder waren beim ersten Treffen mit „Feuereife“ dabei. Jegliche Vorbereitungen waren zeitaufwendig, daher dankte Plattner den Unterstützern, Helfern und allen, die den Weg für die Kinderfeuerwehr geebnet haben.

Pfarrer Jörg Fleischer freute sich, dass sich die Kösslarner Feuerwehr so fleißig im Ort engagiert, sei es die Verkehrsicherung oder die rege Teilnahme an den Prozessionen. Er wünschte dem Verein, dass es weiterhin so gut bergauf geht.

„Wir brauchen die Freiwilligen“, betonte Bürgermeister Willi Lindner.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖSSLARN

# Wertschätzung bei der Feuerwehr Kösslarn

## Wertschätzung der Kinderfeuerwehr und zahlreiche Geehrte

Er sprach allen, die für die Feuerwehr arbeiten und damit ihre Freizeit opfern, seinen Dank aus. Er wünschte sich, dass alle wieder gesund von den Einsätzen heimkommen. Des Weiteren sprach er sich für eine Anhebung der Altersgrenze bei den Aktiven aus, sodass zahlreiche helfende Hände erhalten bleiben können und dürfen.

Kreisbrandinspektor Christian Gründl gratulierte zur erfolgreichen Feuerwehrarbeit und zur Gründung der Kinderfeuerwehr. Darüber hinaus freute er sich, dass die Zusammenarbeit der drei Ortsfeuerwehren so gut funktioniert und betonte, dass gemeinsame Übungen aufgrund der Neuanschaffung des Einsatzfahrzeugs und anstehender Änderungen zur Gebietsabsicherung durch den neuen Autobahntunnel in Tutting unbedingt notwendig seien.



Freuten sich über die langjährigen Vereinsmitgliedschaften (v.l.): stellv. Vorsitzender Markus Kantner, Franz Hirblinger, Ludwig Aigner, Kommandant Christian Hauner, Bürgermeister Willi Lindner, Sepp Aigner, Hermann Hufnagl, Gerhard Meisenberger, Kreisbrandinspektor Christian Gründl und Vorsitzender Franz Plattner

### AUSZEICHNUNGEN

#### Ernennungen

- Ernennung zum Feuerwehrmann: Simon Hageneder, Florian Hegenauer, Tobias Kappel, Daniel Penninger, Thomas Ratzisberger, Pascal Zettl
- Ernennung zum Oberfeuerwehrmann: Julian Hauner, Martin Penninger

#### Ehrungen

- 10 Jahre aktiver Dienst: Julian Hauner, Johannes Plattner
- 20 Jahre aktiver Dienst: Markus Rembart
- 30 Jahre aktiver Dienst: Holger Spänig

- 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Sepp Aigner, Ludwig Aigner, Gerhard Meisenberger, Gerold Zue
- 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Franz Hirblinger, Hermann Hufnagl, Josef Weitneder

*Text und Bilder: Anna Huber*



Holz · Metall · WPC



Gartenhäuser



Schmuckzäune



Holzäune



Gabionen



Terrassen

- Beratung
- Planung
- Fertigung
- alles aus einer Hand
- Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wallner 1 • 94094 Rothalmünster/Malching  
Tel.: 08536 862 • [www.rembart.de](http://www.rembart.de)

# Erfolgreicher Start für die Kinderfeuerwehr „Kösslarner Feuerkeiler“



**Wie in so vielen Bereichen haben auch einige Feuerwehren heutzutage mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Daher kam bereits vor ein paar**

**Jahren in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Kösslarn die Idee auf, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Der Gedanke reifte nach und nach heran, bis es am 7. Oktober 2023 endlich zur offiziellen Gründung und ersten Gruppenstunde kam.**

Nach vorigen Rückmeldungen rechnete man mit ca. 25 Kindern – letztendlich nahmen 40 wissbegierige „Feuerkeiler“ zwischen sieben und zwölf Jahren an der vorbereiteten Schnitzeljagd im und rund ums Kösslarn Feuerwehrhaus teil.

Robert Anzenberger, Feuerwehrverbandsvorsitzender Stefan Drasch, Ehrenkreisbrandinspektor Peter Högl, Bürgermeister Willi Lindner, die Vertretung der FFW Oberwesterbach mit dem Kommandanten Wolfgang Eiblmeier und Andreas Feichtinger sowie von der FFW Thanham der Vorsitzende Josef Abtmeier und Kommandant Ludwig Entholzner. Stellvertretend für die Kösslarn Feuerwehr wurde Kommandant Christian Hauner begrüßt.

Ganz besonders hervorzuheben waren neben den zahlreichen „Feuerkeilern“ die Leitung sowie die Betreuer der Kinderfeuerwehr: Walter Plattner und Stellvertreterin Katrin Kopschitz mit Julian Hofinger, Christina Penninger, Julia und Tobias Wieser sowie Michaela Zehentleitner.

Kreisjugendwart Robert Anzenberger und Feuerwehrverbandsvorsitzender



der nahtlose Übertritt in die Jugendfeuerwehr möglich, mit der Vollendung des 18. Lebensjahres in den aktiven Dienst, wie der Kreisjugendwart erklärte. Anschließend übergab er die offizielle Urkunde an die Leitung der „Kösslarn Feuerkeiler“.

Walter Plattner bedankte sich bei der gesamten Vorstandschaft, die es überhaupt erst möglich gemacht hatte, den Weg für die Kinderfeuerwehr zu ebnen, allen voran aber dem Vorsitzenden Franz Plattner, der sich um die wichtigsten Aufgaben wie Satzungsänderung, Notartermine und vieles mehr gekümmert hatte. Ebenso sprach er seinen Wegbegleitern seinen Dank aus, die die Betreuung der Kinderfeuerwehr unterstützen.

Kommandant Christian Hauner war überwältigt, dass so viele Kinder anwesend und schon eifrig mit dabei waren und bedankte sich ebenso bei allen Begleitern.

Bürgermeister Willi Lindner freute sich, dass reges Interesse für den so wichtigen Verein gezeigt wird und wünschte sich, dass die Kösslarn Feuerwehr gemeinsam mit den Ortsfeuerwehren Oberwesterbach und Thanham wachsen wird.

Katrin Kopschitz verkündete, dass die nächste Gruppenstunde am 4. November von 15 – 17 Uhr stattfinden wird – im Allgemeinen jeden ersten Samstag des Monats, wenn die Sirene ertönt.

Abschließend ließ man den gelungenen Start der „Kösslarn Feuerkeiler“ bei Pizza und geselligem Beisammensein ausklingen.



Anschließend fanden sich zahlreiche Eltern und die Feuerwehrführung des Landkreises ein, um die Gründung der Kösslarn Kinderfeuerwehr mitzuerleben.

Der Vorsitzende Franz Plattner hieß alle Anwesenden Kinder, Eltern und Feuerwehrler willkommen, mitunter Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisjugendwart

Stefan Drasch lobten die Entscheidung zur Gründung, denn „die Zukunft unserer Feuerwehr liegt in den Händen der Kinder“, wie es auf der Urkunde geschrieben steht. Der Nachwuchs wird spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt. Im Laufe der Jahre können insgesamt drei Abzeichen erworben werden, z. B. in Knotenkunde oder Erste Hilfe. Mit 12 Jahren ist dann

## Wissenstest mit Erfolg bestanden

Insgesamt 262 Jugendliche von 39 Feuerwehren nahmen beim diesjährigen Wissenstest in Ruhstorf teil - darunter sieben Jugendfeuerwehrlern der Ortsfeuerwehren Kößlarn, Oberwesterbach und Thanham. Sie stellten ihr Wissen und Können zu den Themen Unfallverhütung in der Jugendfeuerwehr, persönliche Schutzausrüstung sowie Dienstkleidung erfolgreich unter Beweis.



Freuten sich über den bestandenen Wissenstest (v.l.): Jugendwart der FFW Kößlarn Andreas Baumgartner, Tobias Wieser, Julian Hofinger, Josef Schmidlehner, Julia Steinleitner, Simon Hageneder, Alexandra Weishäupl, Fiona Oettel und die Jugendwartin der FFW Oberwesterbach Lena Eiblmeier

### Bronze (Stufe 1):

- Alexandra Weishäupl (FFW Kößlarn)
- Josef Schmidlehner (FFW Thanham)

### Silber (Stufe 2):

- Fiona Oettel (FFW Kößlarn)
- Julian Hofinger (FFW Kößlarn)
- Tobias Wieser (FFW Kößlarn)
- Julia Steinleitner (FFW Oberwesterbach)

### Urkunde (Stufe 4):

- Simon Hageneder (FFW Kößlarn)



## Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul

Über zwei Samstage erstreckte die Feuerwehr-Grundausbildung, die dieses Jahr in Roththalmünster stattfand. Erfolgreich teilgenommen haben Simon Hageneder, Tobias Kappel, Thomas Ratzisberger und Pascal Zettl.

## Zwei neue Truppführer bei der Kößlarner FFW

Eine weitere Stufe der Aus- und Fortbildung in der Feuerwehr ist der Truppführer-Lehrgang. Julian Hauner und Martin Penninger haben die Prüfung in Bad Füssing bestanden.



## FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERWESTERBACH

# Erstes Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach

Bei schönstem Wetter fand das erste Weinfest der Freiwilligen Feuerwehr Oberwesterbach Mitte August ab 18.00 Uhr bei Familie Hasenberger am Lederer Hof statt.

Ca. 400 Besucher konnte die Freiwillige Feuerwehr begrüßen. Neben einer Hüpfburg für die jungen Besucher, gab es am Abend eine Verlosung, sowie ein Barbetrieb für die Erwachsenen. Bereits einige Tage zuvor trafen sich die fleißigen Helfer der Wehr für die ersten Vorbereitungen. Alles in allem war das erste Weinfest ein voller Erfolg und wird weiterhin jährlich stattfinden.



# SAUHELL. SAUMÄSSIG GUAD.

Ein bayerisches Helles, wie es sein soll - und doch mit einem ganz eigenen Charakter: Das neue SAUHELL der Brauerei Kößlarn. Ab sofort erhältlich in der Brauerei im Heimdienst und im ausgewählten regionalen Getränkefachhandel.

WEISSBRÄU KÖßLARN  
SVEN GRÜNLEITNER  
MARKTPLATZ 23  
94149 KÖßLARN  
TEL. +49 (0)8536 256  
[WWW.WEISSBRAEU-KOESSLARN.DE](http://WWW.WEISSBRAEU-KOESSLARN.DE)







*Wir backen natürlich „natürlich“*




**Café & Bäckerei  
Brummer**  
Marktplatz 4  
94149 Kößlarn  
Tel.: 08536 9190187

**Wir suchen Dich!**

**BÄCKEREI-  
VERKÄUFER/IN**

**Bewirb Dich jetzt!**  
info@baeckerei-brummer.de



**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 6 – 17.30 Uhr  
Samstag 6 – 12 Uhr  
Sonntag 7 – 10 Uhr  
Mittwoch ab 13 Uhr geschlossen

Sie finden uns auch hier:

Bäckerei Brummer  
Dorfplatz 7  
84364 Hirschbach

Bäckerei & Café Brummer  
Rottalstr. 57  
94086 Karpfham

Bäckerei & Café Brummer  
Stadtplatz 4  
94086 Bad Griesbach

[www.baeckerei-brummer.de](http://www.baeckerei-brummer.de)



Ambulante  
Krankenpflegestation –  
Josefiverein  
Kößlarn e.V.



## Wir brauchen Unterstützung!

Wir wünschen uns:

- **Pflegefachkraft**
- **Pflegehilfskraft**
- **Reinigungshilfe / Haushaltshilfe**
- **Medizinische Fachangestellte**

Wir pflegen und achten uns selbst,  
mit stets freundlichen Worten,  
gegenseitiger Unterstützung und  
Rücksichtnahme sowie zielführender  
Zusammenarbeit.

Wir bieten:

- **Bezahlung nach Tarif AVR**
- **Fort- und Weiterbildungen**
- **Personalesen**
- **Zusatzversorgung: Versicherungs-  
kammer Bayern**

Du benötigst einen Führerschein der  
Klasse B.

Bewerbungen und Fragen bitte an:

**Ambulante Krankenpflegestation -  
Josefiverein Kößlarn e.V. –  
Oberer Markt 1  
94149 Kößlarn**

Mit Direktkontakt zur  
Pflegedienstleitung:

**Mobil: +49 171 5542181**

Ihre Ansprechpartnerin:

**Marianne von Ruttkay –  
Pflegedienstleitung  
E-Mail: info@josefiverein.de**

**Mo, Di, Do und Freitag  
9–12 Uhr, 13–18 Uhr**

**Mittwoch  
9–12 Uhr**

**Asenhamer Straße 5  
94149 Kößlarn**

**Tel: 08536/91007  
Fax: 08536/91008  
info@elektro-kaepler.de**

# elektro Käfler

*Ihr Meisterbetrieb für Elektro,  
Radio und Fernsehen vor Ort*



## Kösslarner Bauernmarkt braucht dringend Unterstützung – oder: Was hat der Kösslarner Bauernmarkt mit Katharina von Siena zu tun?



Der Bauernmarkt in Kößlarn – es kommt einem so vor, als würde es ihn schon immer geben. Gäste aus Nah und Fern, aus den umliegenden Kurorten und vor allem die Einheimischen schätzen ihn und die Möglichkeit sich dort jede Woche mit regionalen Produkten zu versorgen. Nach dem Einkauf kann man bei Kaffee, Kuchen und Musik die gemütliche Atmosphäre in der alten Lagerhalle genießen.

Natürlich gibt's ihn nicht schon immer. Begonnen hat alles am Josefitag 1995. Nach langer Planung der damaligen Standfrauen, die wirklich viel Herzblut hineinsteckten, konnte der Kösslarner Bauernmarkt von Pfarrer Schiermeier feierlich eingeweiht werden. Es war der Anfang einer Erfolgsgeschichte. Schnell waren auch die letzten Skeptiker überzeugt. Und heute ist der Bauernmarkt aus Kößlarn überhaupt nicht mehr wegzudenken.

Auswärtige Gäste schwärmen von unserem schönen Heimatort und kommen immer wieder hierher. Das macht einen glücklich und stolz. Von Kößlarnern kommt häufig die Rückmeldung, dass die Kunden vom Bauernmarkt eine Bereicherung für den ganzen Markt Kößlarn sind. Sie besuchen nicht nur das Kirchenmuseum oder nehmen an der Kirchenführung teil, sondern gehen auch in die ansässigen Geschäfte und Lokale. Am Donnerstag, da rührt sich richtig was in Kößlarn. Der Bauernmarkt gehört einfach zu Kößlarn dazu.

Aber: Was hat der Bauernmarkt jetzt mit Katharina von Siena zu tun?

Die Initiatoren von damals hatten sich als Leitsatz ein Zitat von Katharina von Siena rausgesucht: „Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“ Der Bauernmarkt kann schon auf viele erfolgreiche Jahre zurückblicken, aber das Durchhalten wird nun nach und nach zu einer Herausforderung. Natürlich hörten immer wieder Standfrauen auf und es kamen neue dazu. In letzter Zeit ist es aber nicht mehr so leicht, Nachfolgerinnen zu



Ingrid Schrädobler

finden und mittlerweile sind leider nur mehr sieben Stände besetzt.

Ich bin seit 2005 dabei und leite seit 2009 den Markt. Zum Saisonende 2024 werde ich in „Bauernmarkt-Rente“ gehen. Es ist mir jedoch eine Herzensangelegenheit, dass unser Bauernmarkt auch danach als eine feste Institution in Kößlarn weiterlebt.

Damit der Markt Durchhalten und das 30-jährige und viele weitere Jubiläen feiern kann, wird nun Unterstützung gesucht!

Hier also der dringende Aufruf an alle jüngeren und älteren Landfrauen und -männer, Hobbybäckerinnen und -bäcker, jungen Mamas und Papas, einfach alle, die sich angesprochen fühlen: Wer hat Lust auf eine neue Aufgabe? Wer hat Lust, einen Stand zu übernehmen und das Angebot auf dem Bauernmarkt mit Kuchen, Herzhaftem, Schmalzgebackenem usw. zu bereichern? Natürlich kann auch ein Stand im Team übernommen werden.

**Unser Bauernmarkt findet von Mitte März bis Ende Oktober/Anfang November jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) von 13 – 16.30 Uhr statt.**

Sollte jemand Interesse haben, nähere Auskünfte brauchen oder sich den Markt anschauen wollen, bitte einfach bei mir anrufen: 08536-280 Ingrid Schrädobler

# Firma Wagner

MALER-LACKIERER-TAPEZIERBETRIEB

Kreuzweg 11

94149 Kößlarn

Telefon: 08536-912022

Mobil: 0171-6332711



# Das neue Stück der Bauernbühne wird gesprochen, gespielt und ... getanzt

„Doobi-doo, I wanna be like you“ – man kann kaum ruhig auf seinem Stuhl sitzen bleiben, wenn King Louis aus Walt Disney's „Jungle Book“ dem Menschenjungen Mogli von seiner geheimsten Sehnsucht erzählt: Ich will sein wie du – gehen wie du – stehn wie



## Tanzen bringt dich in Schwung

du. Und die Gabe des Feuers beherrschen. Die Idee zum neuen Stück der Bauernbühne hat ganz viel mit einer Sehnsucht zu tun, und mit der Angst, dass man sich „zum Affen machen“ könnte. Aber mal ganz langsam: Alles begann, als Andreas Kinder-



## Tanzen hält jung

mann in einem Seminar eine junge Dame kennengelernt hat, die ihm davon erzählte, dass sie mal in ihrem Leben etwas ganz anderes machen wolle. Nein, nicht reisen, nicht Bungee-Jumping, Klettern, Fallschirmspringen oder eine



## Tanzen ist ein gelebter Traum

Mount-Everest-Besteigung. Die junge Dame wollte tanzen. Und zwar nicht nur zwei vor, eins zurück, sondern richtig tanzen. Einen Tanzkurs hat sie als Schüle-



## Tanzen ist eine Frage der Persönlichkeit

rin nie gemacht, weil sie zu schüchtern war. Aber Tanzen ist ihre Sehnsucht geblieben. Dass da eine Endzwanzigerin vom Tanzen träumt, hat Kindermann sehr beeindruckt. Er setzte sich an seinen



## Tanzen ist eine Frage der Haltung

Schreibtisch und schrieb die ersten Sätze zum neuen Stück „Tanzen“, das Ostern 2024 das Bühnenlicht erblicken will. In „Tanzen“ wird die große Hauptbühne zum Tanzsaal. „Tanzen“ ist die Entwicklungsgeschichte der jungen Ella, die über die



## Tanzen ist eine Stilfrage

Begegnung mit der alten und vergessenen Showtänzerin Caterina, viel über sich selber lernt und merkt, dass Haltung, Körperspannung, Beweglichkeit, Rhythmus, Dynamik und Kommunikation mit dem Tanzpartner auch im echten Leben wichtige Grundprinzipien sind. Am schwersten



## Tanzen ist Zärtlichkeit

aber ist es für sie, den inneren „Affen“ abzulegen. „Sich zum Affen zu machen“, ist es nämlich, was sie am meisten fürchtet. Dabei sehnt sie sich doch wie der echte Affe Louis aus dem „Jungle Book“: „Doobi-doo, I wanna



## Tanzen kann man ... überall

be like you“. Bevor Ellas Geschichte Bühnenreif wird, gibt es für die Bauernbühnen-Truppe noch einiges zu tun. Das Stück wird natürlich gesprochen und gespielt, aber ein Stück, das



## Tanzen verbindet Generationen

„Tanzen“ heißt, will natürlich auch getanzt werden. Es wird also ein sehr bewegter und durchtanzter Winter werden, ehe sich am Ostersonntag, 31. März 2024, um 19.00 Uhr der Vorhang hebt und die Bauernbühne Ellas Geschichte erzählt bzw. tanzt.

*Andreas Kindermann*



## Tanzen zeigt dich von der besten Seite

# Reise ins Universum und zurück

## Zum 42. Mal fand das Kößlarner Zeltlager während der ersten Augustwoche statt, dieses Jahr mit dem Motto „Universum“.

Unter der Leitung von Michael H. und der tatkräftigen Unterstützung des Zeltlagerveteranen Lukas O. konnte auch heuer wieder ein großes Leitungsteam aufgestellt werden, welches eine Woche lang die Aufsicht, Verpflegung und Unterhaltung für 60 Kinder übernommen hat.



Wie es die Tradition verlangt, starteten wir auch dieses Jahr wieder mit einer Wanderung vom Kößlarner Marktplatz in Richtung Kirm. Während ein Teil des Teams die Kinder und Jugendlichen begleitete, bereitete der Rest den Zeltplatz vor, damit ein reibungsloser Lageraufbau gewährleistet war. Im Anschluss an die Strapazen folgte die lang ersehnte Brotzeit für uns sowie die Kinder. Nach kurzer Einweisung in die örtlichen Gegebenheiten sowie die Lagergrenzen konnten die Kinder das Gelände erkunden, da dieses Jahr fast 50 Prozent Zeltlagerneulinge waren. Am Nachmittag folgten die „Teamwork-Spiele“, bei denen sich die Teilnehmer untereinander besser kennenlernen konnten und das erste Eis gebrochen wurde. Im Anschluss wurde noch die Lagerfahne gestaltet und auf dem neuen Fahnenturm aufgehängt. Nach dem Abendessen und Einteilung der Küchendienste und Lagerwachen, ließen wir den Tag gemeinsam am Kerzenfeuer ausklingen.



Verschiedene Bastelstationen zum Thema Universum erwarteten die Kinder und Jugendlichen am Dienstag. Zu Beginn wurde die große Gruppe in mehrere kleine Gruppen aufgeteilt und je einem Planeten unseres Sonnensystems zugeordnet. Passend zum Thema bekam jeder Teilnehmer einen

sprechenden Astronautenhelm aufgesetzt, der den jeweiligen Planeten verkündete. In diesen Gruppen organisierten sich die Kinder für den Rest der Woche. Doch dieses Jahr erwartete die Teilnehmer eine außergewöhnliche Überraschung: Der „Astronautenflug“ unter der Anleitung von Josef Heidenberger. Mit professionellen Materialien und Gerätschaften wurde, nach sorgfältiger Prüfung der örtlichen Gegebenheiten, eine Seilrutsche über dem Bachbett installiert. Ausgerüstet mit Klettergeschirr und Schutzhelm konnten die mutigen Kosmonauten einen Flug über den Bach wagen. Am Abend fand außerdem die alljährliche Nachtwanderung statt, dieses Jahr mit einer Geschichte über den Weltraum.

Orientierung im Gelände, verschiedene Aufgaben lösen, als Gruppe zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Diese Herausforderungen erwarteten die Teilnehmer am Mittwoch beim Orientierungslauf. Auf einer zuvor bestimmten und mit roten Fäden markierten Route erwarteten die Gruppen verschiedene Stationen wie die Suche nach versteckten Planeten, eine Geschichte mit bestimmten Stichwörtern schreiben oder die wohl spannendste Aufgabe: Das Alter der Leiter erraten. Zur Stärkung erhielt jeder eine Zusatzverpflegung und an der Essensstation auf der Hälfte der Strecke konnten die heißbegehrten „Hot-Dogs“ abgeholt werden. Am Lagerfeuer fand nach dem Abendessen die Siegerehrung statt. Untermalt wurde diese von den spannenden und auch unterhaltsamen Kurzgeschichten, welche von den Gruppen verfasst wurden.



Am Donnerstag gab es zum Finale noch die Lagerolympiade. Bei sechs Stationen konnten die Gruppen Aufgaben bewältigen und dadurch Punkte für ihren Planeten erzielen. Dazu gehörte zum Beispiel die Zusammensetzung von Ersatzteilen für ein Raumschiff. Hier wurde jede Gruppe aufgeteilt auf eine Bodenstation und eine Raumstation. Per Funk konnte die Bodenstation Bauanleitungen an die Raumstation senden, welche diese mit Hilfe von Bauklötzen umsetzen mussten. Nach erfolgreichem Abschluss der Stationen und einem kräftigen Abendessen, erfolgte später die Siegerehrung und somit der Abschluss einer wunderbaren Zeltlagerwoche.

Wir als Leitungsteam möchten uns bei allen Teilnehmern für eine reibungslose, spaßige und aufregende Woche bedanken. Des Weiteren wollen wir auch uns speziell bei unseren Sponsoren: *Gasthaus Bimesmeier-Eichler, Sägewerk Wieser, Weißbräu Kößlarn, Edeka Braun und Metzgerei Sehr* bedanken, ohne deren Hilfe das Zeltlager in dieser Form nur schwer vorstellbar wäre.

## Die Jugendgruppe Kößlarn organisierte am 14. August eine Schlauchboottour auf der Rott.

23 Teilnehmer:innen starteten mit 5 Booten bei Lengham. Nach kurzer Einführung durch den Veranstalter und Tourenguide Daniel Wunsch ging es Richtung Suttentmühle. Für Spaß und auch Verpflegung war bestens gesorgt.

Text u. Bild: Claudia Lehnert



## Ferienprogramm Feuerwehr

Am 25.8.2023 fand das Ferienprogramm der 3 Ortsfeuerwehren, organisiert von Katrin Kopschitz von der FW-Kößlarn, statt. Es nahmen über 40 Kinder teil. „Wasser Marsch bei der Feuerwehr“ war das Thema und bei hervorragendem Wetter blieb auch niemand trocken. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder abkühlen und kleine Wettkämpfe bestreiten, wie z.B. beim Minifeuerwehrautorenrennen mit C-Schläuchen, Saugschlauchfüllen, Gummistiefelweitwurf oder Wasserbombenkatapult. Am Ende gab es noch eine große Wasserschlacht. Alle Kinder waren pitschnass und hatten ein Lachen auf dem Gesicht. Als alle wieder umgezogen waren, gab es zum Ausklang dieses tollen Nachmittags noch Würstlsemmeln und Getränke.



## Ferienprogramm des Kath. Frauenbundes 2023

Der Katholische Frauenbund Kößlarn hatte auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Ferienprogramm zusammengestellt.

Zu Beginn der Ferien (3. und 7. August) boten Evi Bruckmeier und Claudia Lehnert zwei Bastelkurse an. Jeweils zehn Kinder bemalten die von Andreas Bruckmeier vorbereiteten Hölzer und so entstanden bunte Eulen. Weiterhin konnten aus gesammelten Upcycling-Produkten wie Gläserdeckeln, Kronkorken und leeren Dosen ebenfalls lustige Eulen hergestellt werden.

Der für den 28. August geplante Familienausflug nach Kopfung zum Baumkronenweg musste aufgrund des schlechten Wetters ausfallen.

Dafür steuerte der Bus mit fast vierzig Personen St. Engelmar an. Hier im „verkehrten Haus“ gab es für die Kinder, aber auch für die Erwachsenen mit einer riesigen Murmelbahn und einem Indoor-Spielplatz viel Neues zu entdecken. Ebenfalls Eulen hatten die Acrylmalkurse von Maria Becker zum Thema.

An drei Vormittagen (4. und 25. August sowie 8. September) ließen jeweils sechs Kinder ihrer Phantasie freien Lauf und malten Bilder mit geheimnisvollen Eulen.



# Erntedank wie au

## Zweihundert Teilnehmer bei der farbenpräc



Festlich hatte sich der Markt herausgeputzt, und das herrliche Spätsommerwetter tat ein Übriges, um Freude auf die Gesichter von Teilnehmern und Besuchern des traditionellen, seit 1695 urkundlich verbürgten Kösslarner Erntedankfestes zu zaubern.

In seiner Festpredigt rief Pfarrer Jörg Fleischer dazu auf, mit dem Dank für die reiche Ernte zukunftsgerichtet auch die Sorge für die Schöpfung und das Leben des Menschen überhaupt zu übernehmen. Dazu gehöre auch, mit allen Kräften sich für den christlichen Glauben und die Hoffnung im eigenen

Lebensumfeld einzusetzen, ganz im Sinne der von Papst Benedikt bei seiner 2011 gehaltenen Rede im Deutschen Bundestag konzipierten umfassenden „Ökologie des Menschen“. Musikalisch gestaltet wurde der Festgottesdienst vom Kösslarner Kirchenchor zusammen mit Monika Weinzierl und den Kösslarner Bläsern.

Fahnen- und Kreuzträger sowie Herold voran und begleitet von den feierlich-würdigen Klängen der Kösslarner Blasmusik, von Bürgermeister, Gemeinderäten, Ehrengästen, Vereinen und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr

Größtes Interesse der überaus zahlreichen Besucher erweckten natürlich wie jedes Jahr die Kinder in den Kostümen von Handwerkern, Feld- und Waldarbeitern, Jägern, Imkern und Brauern oder auch Köchinnen und Fischerinnen, die alle ihre berufsspezifischen Gerätschaften mit sich führten und so zeigten, wie man früher auf dem Land gearbeitet und sein Brot verdient hat. Doch den wenigsten Zuschauern dürfte bewusst gewesen sein, dass die Kinder hier die Rolle der früheren Zünfte übernommen haben, die noch den barocken Erntedankprozessionen das Geleit gegeben hatten. Eine beson-



geleitete die Prozession Pfarrer Jörg Fleischer mit dem Allerheiligsten von der Pfarrkirche bis in den Unteren Markt, um schließlich ihren Abschluss wieder am Portalstöckl der Kirchengburg mit dem Schlusssegen und dem Te Deum zu finden.

dere Attraktion stellten natürlich auch heuer die mitgeführten Tiere wie Gänse, Hühner, Tauben und Schafe oder auch die auf Leiterwagen mitgezogenen Modelle einer Sägemühle und eines Rottaler Vierseithofes dar. Besinnlicher wurde es, sobald die Statuen der Bauernheiligen Isidor und Notburga sowie des Pestheiligen Sebastian vorbeizogen, die noch einmal den religiösen Charakter des Umzuges betonten.



Denn nach der Prozession mischten sich Teilnehmer und Gäste zu einem launigen Beisammensein, wo zwischen Buden und Ständen von fleißigen ehrenamtlichen Helfern reich aufgetischt wurde: Braten, Würstel, Kuchen und Schmalzgebackenes. Zur Unterhaltung spielten die Kösslarner Bläser. Flohmarktartikel zugunsten der Mission wurden ebenso angeboten. Besser, und darin dürften sich alle einig gewesen sein, kann ein Fest nicht gelingen! *mm*

# s dem Bilderbuch

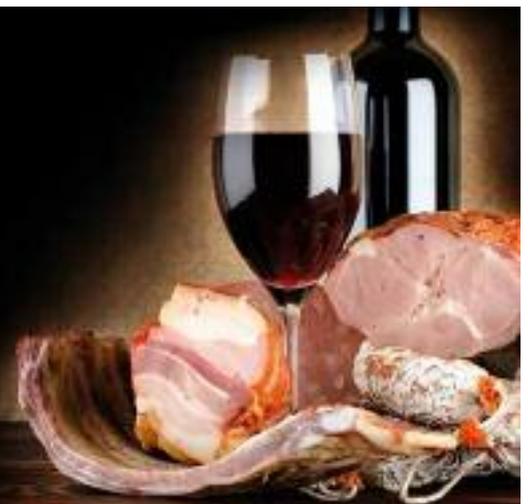
htigen Prozession durch den Markt Kößlarn



[www.fruechte-Braun.de](http://www.fruechte-Braun.de)



BROT  
KÄSE  
WEIN  
DELI  
FISCH  
FLEISCH  
Kößlarn, Ragern 22  
T: 08536 912 223



## „Kößlarner Zehner“ ... die Alternative!



Eine kleine Aufmerksamkeit für die Nachbarin, die während meines Urlaubs die Katze füttert und die Blumen gießt, für den netten Mann, welcher im Winter mein Auto unentgeltlich fremdgestartet hat, oder einfach zum Geburtstag eines Freundes, für den ich nicht weiß, was ich ihm schenken soll.

Für solche Anlässe und Gelegenheiten gibt es bereits seit einigen Jahren den „Kößlarner Zehner“, der bei den Einheimischen sehr gut angenommen wird.

Sein Wert ist 10 Euro. Er hat Scheckkartenformat und ist in der **Neuen Marktapotheke** am Marktplatz und bei **Elektro Käfler** in der Asenhamer Straße erhältlich.

Einlösen kann man den „Kößlarner Zehner“ bei fast allen Geschäften, Gasthäusern, bei der Tankstelle ... etc.

Eine Liste der Teilnehmer, bei denen der „Kößlarner Zehner“ einzulösen ist, wird beim Kauf dazugegeben.

Der Sinn der Sache sollte sein: Man hat für jeden Anlass das passende Geschenk, man ist in der Menge flexibel, und das Geld bleibt im Ort, was für den Erhalt der örtlichen Betriebe äußerst wichtig ist.

Natürlich gibt es nach wie vor auch die eigenen Geschenkgutscheine der jeweiligen Geschäfte.

*Der „Kößlarner Zehner“ soll auf keinen Fall Konkurrenz, sondern eine sinnvolle Alternative bleiben.*

## KAUFEN AUCH SIE IM INTERNET?

1. Wann hat Ihnen das Internet das letzte Mal einen **Arbeitsplatz** angeboten?
2. Wo arbeiten Sie, wenn es **Ihren jetzigen Arbeitgeber** auf einmal nicht mehr gibt, weil es vom Internet vernichtet wurde?
3. Wie viel Jugendliche / Schulabgänger aus Ihrer Region haben einen **Ausbildungsplatz** im Internet bekommen?
4. Wie hoch war die **Spende** für Ihren Verein, Ihre Schule oder Ihren Kindergarten, die das Internet Ihnen gezahlt hat?
5. Wie viele **Steuern** zahlt das Internet für Ihre Gemeinde?
6. Wann hat Sie das Internet **Vor-Ort** oder in Ihrer **Nähe** kompetent **beraten**?
7. Wie war der **Service nach dem Kauf** im Internet?
8. Haben Sie schon mal vom Internet einen **Auftrag** bekommen?
9. Wie sieht es in Ihrer **Gemeinde** aus, wenn es **keine lokalen Geschäfte** mehr gibt?
10. Wie sieht Ihre **Umgebung** aus, wenn es **keine Unternehmen** mehr gibt, die Steuern zahlen?

**DAHER** ...



**Wir wünschen Ihnen eine schöne, erholsame Zeit 2024!**  
Gewerbegemeinschaft Kößlarn e.V.



## Liebe Kunden und Besucher der Kößlarn Betriebe und Geschäfte!

*Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sind ein willkommener Anlass, rückblickend zu danken und vorausschauend um Einigkeit zu werben.*

*Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz besonders bei unseren Kunden bedanken, dass Sie unseren ansässigen Geschäften und Betrieben die Treue gehalten haben.*

*In Zeiten, in denen vieles die alte, vertraute Weltordnung infrage stellt, ist es besonders wichtig zusammenzuhalten!*

*Vielen Dank und bleiben Sie gesund!*

*Gewerbegemeinschaft Kößlarn*

### MITGLIEDER DER GEWERBEGEMEINSCHAFT

<b>Ergo Agentur Bamberger</b>	<b>Hofer Lehmbau</b>	<b>MS-Werkzeug</b>
<b>Luzi Bau</b>	<b>Heizung, Sanitär, Solar Ilg</b>	<b>Sparkasse Passau</b>
<b>Berchtold pre-press</b>	<b>Josefiverein Kößlarn e.V.</b>	<b>Schlosserei Spänig</b>
<b>Früchte Braun</b>	<b>Physiotherapie &amp; Massage Kapsreiter</b>	<b>Auto Stolz</b>
<b>Landbäckerei Brummer</b>	<b>Elektro Käfler</b>	<b>VR-Bank Rottal-Inn eG</b>
<b>Allianz Hauptvertretung Fürstberger</b>	<b>Steinmetz Koch</b>	<b>Wagner Sybille, Maler</b>
<b>Neue Marktapotheke</b>	<b>Steuerberatung Ilona Märzendorfer</b>	<b>Sägewerk &amp; Gasthof Wieser</b>
<b>CG Touristik</b>	<b>Pizzeria Cipollino</b>	<b>Garten- u. Landschaftsbau Wilzinger</b>
<b>Landtechnik Graml</b>	<b>Porzellanhaus Mühlberger</b>	<b>Wührer Thomas, Farbenhandel</b>
<b>Weissbräu Kößlarn</b>	<b>Pflegl Technik und Design</b>	<b>Wunderlich &amp; Kreisel, Physiotherapie</b>
<b>Gerüstverleih, Minibagger Hageneder</b>	<b>Zimmerei und Holzbau J. Pflegl</b>	<b>Zue Johann, Gartengeräte</b>
<b>Metzgerei Sehr</b>	<b>Rembart, Holz im Garten</b>	
<b>Hausner Elektronik</b>	<b>Spörl Bau</b>	
<b>Elektrotechnik Hirler</b>	<b>Gasthaus und Pension Bimesmeier</b>	
		<b><a href="http://www.gewerbegemeinschaft-koesslarn.de">www.gewerbegemeinschaft-koesslarn.de</a></b>

# Kinder gestalten Hochbeete mit dem Gartenbauverein

Damit auch Kinder schon erfahren, wie viel Spaß es macht, das eigene Gemüse anzubauen und zu ernten, ließ sich das Team des Gartenbauvereins Kößlarn eine besondere Aktion einfallen. Im Ferienprogramm dieses Sommers lud es ein, auf der Spielwiese des Kindergartens ein eigenes Hochbeet zur gestalten. Dank der Spendenbereitschaft von Robert Mann aus München, Eisenwaren Sinzig aus Bad Birnbach, Allianz Versicherung, Sägewerk Wieser und Metzgerei Sehr aus Kößlarn, hielten sich die Kosten in Grenzen und so konnten sich 14 Kinder darauf freuen, selbst tätig zu werden.

Bernhard Müller hatte das Material bestens vorbereitet, darum konnten die Kinder sofort loslegen. Unterstützung bekamen sie von Klaus Kormann, Bernhard Müller sowie Ulrike und Norbert Hartl. So konnte sich bald ein tolles Ergebnis sehen lassen. Auch für die Vor-



Von links: Klaus Kormann, Norbert Hartl, Bernhard Müller – von rechts: Ulrike Hartl und Karin Hartl mit den Kindern

sitzende Karin Hartl hatte Bernhard Müller extra ein Hochbeet-Set vorbereitet. Karin Hartl freute sich sichtlich über das Gelingen der Ferienaktion und lud anschließend alle Kinder und

Helfer zum gemütlichen Beisammensein ein. Mit etwas Mühe aber stolz und glücklich wurden die Hochbeete im Anschluss nach Hause transportiert.

# Viele Gäste beim Kürbisfest des Gartenbauvereins Kößlarn

**Bereits zum zweiten Mal veranstaltete der Verein für Gartenbau und Landespflege ein Herbstfest mit Kürbisprämierung.**

Nachdem die Premiere im letzten Jahr bei kühlem Regenwetter abgehalten wurde, herrschte diesmal strahlender Sonnenschein und mit etwa 100 Besuchern war das Fest sehr gut besucht. Der TSV Kößlarn stellte wieder den Platz und die Räumlichkeiten am Sportplatz zur Verfügung. So konnten



Von links: Vorsitzende Karin Hartl, Karin Leitl, Max Sehr, Fritz Schindler, Josef Leebmann, Maria Lindinger, Norbert Hartl, stellv. Vorsitzender Bernhard Müller

unter idealen Bedingungen die Gäste mit Kürbissuppe, Gebrühtem, Kaffee und Kuchen sowie verschiedenen Getränken wie Most verpflegt werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte auch diesmal Franz Hirblinger.

Höhepunkt war die Prämierung des schwersten Kürbisses. Den ersten Platz erreichte der Kürbis von Max Sehr mit 31 kg. Es folgten die Kürbisse von Maria Lindinger (23,3 kg), Norbert

Hartl (18,5 kg), Fritz Schindler (16,5 kg), Karin Leitl (12,95 kg) und Josef Leebmann (3,15 kg). Als Gewinn erhielten die Teilnehmer jeweils Gutscheine vom Gasthaus Bimesmeier, Edeka Braun, Pizzeria Cipollino, Auto Stolz und Brotzeitkörbe von Niko's Kuchenwelt – Ungarn Laden.

Der Verein bedankt sich bei den Spendern der Preise sowie der Mosterei Moser für den gespendeten Most.



# Herbstwanderung mit dem Gartenbauverein rund um Kößlarn

Am Marktplatz trafen sich 16 Personen mit Hund bei idealem Wanderwetter. Es ging dann in knapp drei Stunden über Malgertsham, Riedlöd, Veitlöd, Putzöd, Kühbach und Binderöd wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Strecke bot den Teilnehmern einen wunderbaren Ausblick auf die Umgebung und auch der Regen kurz vor dem Ziel konnte die Stimmung nicht trüben. Im Anschluss ließ man die Wanderung mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Bimesmeier ausklingen.



**J. PFLIEGL**  
ZIMMEREI | HOLZBAU

Zimmerei | Holzhausbau | Innenausbau  
Aufstockung | Hallenbau | Photovoltaik

Forstöd 1 | 94149 Kößlarn | T 08536/9199790 | F 08536/91997919  
info@zimmerei-pfliegl.de | www.zimmerei-pfliegl.de

# Jugendarbeit beim TSV Kößlarn vorbildlich



## Kinderturnen

Das Kinderturnen für die 4- bis 6-Jährigen wird in diesem Jahr von Elke Lindenthal, Monika Ammer und Darja Ranner angeboten. Einmal pro Woche verwandelt sich die Schulturnhalle in einen Hindernisparcours, den die Kinder durchlaufen und dabei spielerisch die ersten Grundformen des

Turnens erfahren. Aber auch andere gemeinsame Aktivitäten, wie das alljährliche Schlittenfahren oder ein Spaziergang im Grafenwald, stehen auf dem Programm.

## Rockzipfel-Turnen – LeiterInnen gesucht:

Um auch für die ganz Kleinen (0-3 Jahre) Turnstunden anbieten zu können, werden Freiwillige gesucht, die als LeiterInnen fungieren und die wöchentlichen Treffen organisieren. Bei Interesse bitte per Mail melden:

[info@keiler1906.de](mailto:info@keiler1906.de).

## Neuer Spielplatz

Der TSV errichtet einen neuen Spielplatz mit vier Geräten auf 210 m<sup>2</sup> in Eigeninitiative. Es wird einen Spielturm mit Hängebrücke und Rusche, eine Doppelschaukel, eine



Kinderturnen bei verschiedenen Aktivitäten

# – Neuer Spielplatz mit 4 Geräten errichtet



Geplante Geräte für den Spielplatz



Nestschaukel, ein Karussell und ein Sandkasten erschaffen. Hierbei werden die Grundgestelle selbst gefertigt und nur die Verbindungen, Aufhängungen, Rusche und Schaukeln von einem geprüften Spielgerätehersteller gekauft. Der Spielplatz wird entlang der Birkenallee zwischen Sportplatz und Tennisplatz errichtet. Der Fallschutz unter den hohen Geräten wird mittels Rieselschüttung gewährleistet, die restlichen Bereiche werden als Rasenfläche ausgebildet. Für den Geländesprung von der Straße werden zwei Betonfertigteile der Firma Klebl gesponsert – vielen Dank! Die Straße wird mittels Stabmattenzaun abgegrenzt. Sitzgelegenheiten sollen mit den Fertigkeiten und Randeinfassungen erstellt werden.

## F-Jugend feiert Meisterschaft

Auf ein erfolgreiches Jahr 2023 können die Spieler und Spielerinnen der F- und G-Jugend zurückblicken. Musste man sich im letzten Jahr den Gegnern meist noch geschlagen



geben, konnten heuer fast alle Spiele siegreich bestritten werden. Sehr erfreulich ist die ungebrochen hohe Trainingsbeteiligung mit stets 20 und mehr Kindern von fünf bis acht Jahren. Besondere Highlights des Jahres waren der Gewinn der Meisterschaft mit der F1 (7 Siege in 7 Spielen), ein zweiter und dritter Platz der F2 bei diversen Pokalturnieren, die Teilnahme am Spiel der FC Bayern U40 gegen Kößlarns AH als Einlaufkinder sowie zwei vereinsinterne Spiele der Mädchenmannschaft. In der neuen Saison wird das Trainer-team um Josef Scheichl und Matthias Lindinger von Florian Feichtinger verstärkt. Interessierte Kinder können jederzeit gerne im Training vorbeischaun und das Team verstärken!

## A-Jugend krönt Hinrunde mit Herbstmeisterschaft

Die A-Jugend der Spielgemeinschaft führt zur Winterpause die Gruppe „Vilshofener Land“ mit 16 Punkten souverän an. Bei fünf Siegen und lediglich einem Unentschieden ist man derzeit noch ungeschlagen. Bemerkenswert ist, dass die Spieler, die von Michael Aigner, Andreas Schalk und Michael Feichtinger trainiert werden, erst 4 Gegentore kassiert haben. Da ist nach Meinung der Redaktion klar die Handschrift der Trainer zu erkennen. Auch im Landkreispokal stehen die A-Jugendlichen im Halbfinale, nach dem sie die SG Wildenranna, ebenfalls Tabellenführer in der Gruppe, mit 1:0 besiegten.

## Karl-Jonas Koch erneut bester Torschütze beim TSV

Karl-Jonas Koch ist erneut bester Torschütze beim TSV Kößlarn. Mit 35 Toren in 17 Ligaspielen hat er eine herausragende Torquote von 2,05 Tore pro Spiel. Knapp dahinter war Lennart Schütz mit einer Quote von 2,0. Leider verließ Lennart die Spielgemeinschaft in Richtung Passau. Beim 1. FC Passau spielt er in der Bezirksoberliga und ist auch dort sehr erfolgreich. Wir hoffen natürlich, dass Lennart (möglichst bald) den Weg zurück zum TSV findet, wünschen ihm aber alles Gute in Passau.



Markus Lukes überreicht Karl-Jonas Koch die Torjägerkanone

# Häuser des Marktes Kößl

Die feuergefährlichen Dächer waren häufig die Brandursache · Langsam

Das Antlitz eines Ortes ändert sich dauernd mit dem Entstehen neuer oder dem Verschwinden älterer Häuser oder deren Umgestaltung. Auch das Ortsbild von Kößlarn hat im Laufe der Jahrhunderte manche Veränderungen erfahren.

Es ist keine Frage, dass einst neben der Pfarr- und Wallfahrtskirche und der spätmittelalterlichen Kirchhofbefestigung, dem 1738 erbauten Rathaus mit seiner barocken Fassadenmalerei alte Bürgerhäuser für den Gesamteindruck des Orts- und Marktbildes mitbestimmend waren. In Kößlarn bestimmten die Materialien Holz und Lehm über einen langen Zeitraum die Bauweise. Stein galt seit eh und je als Zeichen von Wohlstand. Im Rottal zog sich die Einbürgerung der Ziegelsteinbauweise über Jahrhunderte hin. So dominierte hierzulande lange Zeit die Holzbauweise. Die Wälder der Umgebung, die weithin das Landschaftsbild im Hügelland beherrschten, lieferten die nötigen Baustoffe gewissermaßen gleich vor der Haustür.

Die Märkte im Rottal sind heute nicht mehr sehr reich an alten Fassaden, dafür haben Brände im 18. und 19. Jahrhundert gesorgt und noch mehr eine falsche verstandene und rücksichtslose Sucht nach Neuem in unserer Zeit.

Die Häuser des alten Kößlarn waren, von Ausnahmen abgesehen, überwiegend aus Holz. Herdstätten-Register von 1717 und 1729 verzeichnen 80 Holzhäuser.

Immerhin waren die Wände auf der Innenseite geglättet und gelegentlich auch verputzt und die Spalten verstopft. Stroh oder Holzschindeln bildeten das flachgeneigte Dach. Selten mag wenigstens das Erdgeschoss aus Stein gewesen sein (z.B. bei der ehemaligen Gerberei Vötter). Bescheiden genug mag aber die Inneneinrichtung dieser altertümlichen Häuser gewesen sein. Nur wenige Häuser waren aus Stein oder hatten steinernes Erdgeschoß.

Da der Holzbau im Spätmittelalter vorherrschte, war das Zimmermeistergewerbe schon früh stark besetzt. Die Gesellenzahl war natürlich sehr groß.

Im Jahr 1791 gab es im Pfleg- und Landgericht Griesbach 156 Zimmerleute und nur 19 Maurer. 14 Zimmerer lassen sich in Rotthalmünster nachweisen.

Die Brandchronik früherer Jahrhunderte verdeutlicht die Gefahr, der sich die Bevölkerung ausgesetzt sah. Es gilt zu bedenken, dass auch im spätmittelalterlichen Kößlarn vor allem durch die noch vorherrschende Holzbauweise



Das alte Reichenwallner-Haus wanderte 1927 auf den Schuttplatz. Es musste der Münchhamer Straße Platz machen.

permanente Feuersgefahr herrschte. Die Angst vor Feuer war immer gegenwärtig. An einem nicht genannten Tag im Jahr 1545 hatten die Sturmglocken die Bürgerschaft in Schrecken versetzt. Als sich das Feuer entzündet hatte, wurde seine Verbreitung durch das trockene Holz der Häuser und Scheunen, die zudem viel zu nahe beieinander standen, begünstigt. Welche



Oberer Markt im Jahr 1901.  
Die Zeit hat in dieser Häuserzeile nur noch zwei alte Gebäude überleben lassen.

# arn, die nicht mehr stehen

setzte auch hier die Obrigkeit eine Änderung der Bauart der Häuser durch



Das uralte Hutmacher-Holzhaus Vetter hatte wegen seiner enormen Baufähigkeit die „Daseinsberechtigung“ verloren und ist 1931 durch Abbruch von der Bildfläche verschwunden (heute Michael Wagner).

Häuser der Feuerteufel betroffen hat, darüber liegt keine Meldung vor. Eine unbekannte Anzahl von Holzhäusern stand auf der Schadensliste:

„Als dem Chöstlprew und anderen ihre Heuser zu Chöstlarn abgebrunnen, hat er sein Behausung herfür auf den Platz geruckt...“

Das Ausmaß der Schäden lässt sich in den seltensten Fällen genau beschreiben. Meist wird nur von einer Feuersbrunst gesprochen, ohne die Zahl der abgebrannten Anwesen zu erwähnen. Das war auch in Kösslarn der Fall. Später kamen kleinere Brände immer wieder vor.

Eindringlich mahnte sodann diese zerstörerische Feuersbrunst zur Reform im Häuserbau. Obrigkeitliche Erlasse zur Verwendung von Ziegelsteinen beim Hausbau hatten nur geringen Erfolg, solange Steine teuer waren. Größere Schwierigkeiten ergaben sich hinsichtlich der Auflage zur feuerfesten Bedachung. Die Bürger wehrten sich, Ziegeldächer aufzusetzen, weil sie behaupteten, die „Grundveß“ der Häuser könnten ihre Last nicht tragen. Gegen solche Vorurteile, die zum Teil

in der schlechten Bauart mancher Bürgerhäuser begründet waren, war schwer anzukämpfen. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnte man in Kösslarn etliche Holz-Schindeldächer antreffen.

„Nach gewesten (Feuers)prunst zu Kestlarn haben die Brauer Prantwirdt und Busch im Garten am Anger zur Zierde und Erbauung des Marktes bis an die 8 Hausstatt und Holzhäuser darauf setzen lassen.“

So kam man auch im Markt Kösslarn mit der Verwirklichung des feuersicheren Bauens nur langsam voran.

Noch stehen eine Anzahl Holzhäuser, deren Entstehung bis in das 17. Jahrhundert zurückgeht. Der Bestand an solchen war freilich noch um 1900 ein viel reicherer, als er es heute ist. Dürftig sind leider die schriftlichen Quellen über das Alter der einzelnen Häuser. Später haben sich die Holzhäuser, nicht zu ihrem Vorteil, alle möglichen Umänderungen gefallen lassen müssen: Zurückstutzen des Daches, Hebung des Giebels, besonders aber Überkleidung mit Mauerwerk, wodurch der Charakter des Holzhauses zerstört und der

falsche Schein erweckt wird, es liege Steinbau vor.

Es ist ganz natürlich, dass viele Holzhäuser im Laufe der Zeit altersschwach geworden sind und durch Neubauten ersetzt wurden. So haben nur wenige Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert die Zeiten einigermaßen heil überstanden.



Das Hafnerhaus Inzinger war immer mehr heruntergekommen und dem zunehmenden Verfall preisgegeben. Es wurde 1912 abgerissen (heute Mühlberger).




[www.langmetzger.de](http://www.langmetzger.de)

Wenn Sie mit Genuss regionales Fleisch aus eigener Schlachtung und qualitativ hochwertige Würsterzeugnisse essen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

- ☺ Reichhaltiger Mittagstisch/Imbiss von Dienstag bis Freitag!
- ☺ Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
- ☺ Resche Spareribs immer Dienstag & Freitag!
- ☺ Geschenkkörbe, Geschenkgutscheine
- ☺ Wurst- & Käseplatten, Fingerfood

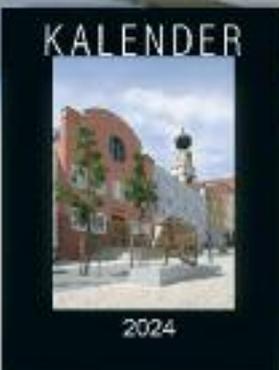


**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Donnerstag 6.00–14.00 Uhr  
 Freitag 6.00–17.00 Uhr · Samstag 6.00–12.00 Uhr  
**Montag geschlossen!**

**94149 Kößlarn, Oberer Markt 12, Tel. 0 85 36-9 19 81 90**




**Ranzipinger**  
 Drogerie & Foto-Studio  
 MEISTERBETRIEB  
 Münchener Str. 2 Tel. 08536/233  
 94149 Kößlarn  
 E-Mail: drogeriefotoranzipinger@t-online.de

**KALENDER**  
 2024



**Passfoto  
 sofort**

# Sägewerk Wieser



Bauholz · Lärche · Trocknen · Hobeln  
 Imprägnieren · Lohnschnitt · Rindenmulch

**Erwin Wieser**  
**Ragern 40**  
**94149 Kößlarn**  
**Tel.: 08536 / 912 267**



# Cipollino

RISTORANTE · PIZZERIA

Marktplatz 23  
94149 Kößlarn

Tel. 085 36-91 9725

Öffnungszeiten:  
11.00–14.00 Uhr und  
17.00–23.00 Uhr

**Dienstag Ruhetag**  
(außer an Feiertagen)

Inh. Rahim Malsiu



# Wir sind vor Ort in Kößlarn für Sie da.

Das Team der Geschäftsstelle Kößlarn v. L.  
Klaus Maschke, Tobias Berger, Karin Lang,  
Reiner Heitzinger, Geschäftsstellenleiter Martin Bauer,  
Philomena Bauer, Melina Auer



## Wir kümmern uns um Ihren Kontoumzug:

- ✓ Kein lästiger Papierkram
- ✓ Übernahme Ihrer Daueraufträge
- ✓ Übernahme Ihrer Lastschriften
- ✓ Übertrag des alten Saldos
- ✓ Schließung des alten Kontos
- ✓ Bereitstellung von Musterschreiben

### VR-Bank, Geschäftsstelle Kößlarn:

Münchhamer Str. 4, 94149 Kößlarn  
Telefon: 08561 9863-7771  
E-Mail: mail@vrbk.de

### Persönlicher VRoni-Kundenservice:

**Montag bis Freitag:**  
8:00 bis 20:00 Uhr

### Beratungszeiten (nach Terminvereinbarung):

**Montag bis Freitag:**  
8:00 bis 20:00 Uhr

[vrbk.de/kontoumzug](http://vrbk.de/kontoumzug)

**VR-Bank**  
Rottal-Inn eG